



DE – Installations-, Gebrauchs- - und Wartungshandbuch

LIBERA 8 V/C
LIBERA 11 V/C





ACHTEN SIE AUF DEN ABSCHNITT DES RAUCHKANALS, DER TEMPERATUREN STANDHALTEN MUSS, DIE LEICHT 650 °C ODER MEHR ERREICHEN KÖNNEN.



DER UNTERDRUCK IM RAUCHABZUGSSYSTEM MUSS DEN WERT VON 12 Pa EINHALTEN. DIES GILT AUCH FÜR DIE PELLETVORBRENNUNG; NICHT NUR FÜR DIE HOLZVORBRENNUNG.

BEI DER INSTALLATION DES PRODUKTES IST DIE NORM UNI 10683 EINZUHALTEN.



WARNUNG!



**PERICOLO
DI
USTIONE**

DA OBERFLÄCHEN **EXTREM HEISS** WERDEN KÖNNEN, BEACHTEN SIE IMMER DIE ENTSPRECHENDEN VORSICHTSMASSNAHMEN UND TRAGEN SIE GEEIGNETE SCHUTZMASSNAHMEN.

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Sortiment entschieden haben.

Wir laden Sie ein, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen, damit Sie alle Funktionen in völliger Sicherheit nutzen können.

Dieses Handbuch enthält die Informationen, die für die ordnungsgemäße Installation, Inbetriebnahme, Verwendung, Reinigung und Wartung des Produkts erforderlich sind.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem geeigneten Ort auf, nachdem Sie es sorgfältig gelesen haben. Eine unsachgemäße Installation, unsachgemäße Wartung oder unsachgemäße Verwendung des Produkts entbindet den Hersteller von jeglichen Personen- und Sachschäden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers auf elektronische oder mechanische Weise – einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder einem anderen Speichersystem – für andere Zwecke als den persönlichen Gebrauch des Käufers reproduziert oder übertragen werden.

INHALTSVERZEICHNIS DES HANDBUCHS

1 EINFÜHRUNG	5
1.1 SYMBOLE	5
1.2 VERWENDUNGSZWECK	5
1.3 UNSACHGEMÄßE VERWENDUNG	5
1.4 WICHTIGKEIT DES HANDBUCHS	5
1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	5
1.6 RECHTLICHE GEWÄHRLEISTUNG	6
1.7 GARANTIEAUSSCHLÜSSE	6
1.8 ERSATZTEILE	7
1.9 TYPENSCHILD	7
1.10 ENTSORGUNG DES PRODUKTS	7
1.11 HERMETISCHES PRODUKT	7
2 HOLZMERKMALE	7
PELLETS	7
HOLZ	8
3 INSTALLATION	8
3.2 BELÜFTUNG – RAUMLUFTEINSAUG	9
3.3 RAUCHKANAL UND ANSCHLÜSSE	10
3.4 KAMIN/RAUCHROHR	10
3.5 SCHORNSTEINOBERSEITE	11
3.6 HERMETISCHE PRODUKTINSTALLATION	11
3.7 BEISPIELE FÜR DIE RICHTIGE INSTALLATION	12
3.8 AUSZUSTELLENDEN DOKUMENTE	12
3.9 AUSPACKEN DES PRODUKTS	13
3.10 MONTAGE DER DREI RAUCHABZUG/LEITUNG	13
3.11 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	15
4 WARTUNG	15
4.1 WARTUNG DES SCHORNSTEINSYSTEMS	15
4.2 PRODUKTWARTUNG	15
5 TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS	16
5.1 PRODUKTDDETAILS	16
5.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	16
5.3 PRODUKTABMESSUNGEN	16
5.4 SICHERHEITSABSTÄNDE	17
6 PRODUKTEINSTELLUNGEN	17
6.1 EINSTELLUNGEN DER FERNBEDIENUNG	17
6.2 THERMOSTAT (EXT.T) ANSCHLUSS	18
6.3 KRAFTSTOFFBEFÜLLUNG	18
PELLETS	18
HOLZ	19
7 BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG	19
7.1 EMPFÄNGER	19
7.2 TASTEN DER FERNBEDIENUNG	20
7.3 FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNG	20
PELLETS	20
HOLZ	20
7.4 LEERE BATTERIEN	21
7.5 SYMBOLÜBERSICHT	21
PELLETS	21
HOLZ	22
8 MENÜ-BROWSING	22
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	22
9 VORBEREITENDE ANWEISUNGEN	23
9.1 DATUM- UND ZEITEINSTELLUNGEN	23
9.2 RAUMFÜHLEREINSTELLUNGEN (FERNBEDIENUNG)	23

9.3 BENUTZER-/AUTO-MANAGEMENT	23
9.4 EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR	24
9.5 HEIZLEISTUNGSEINSTELLUNGEN	24
10 PELLET-MODUS	24
10.1 EIN-/AUSSCHALTEN DES PELLET-MODUS-PRODUKTS	24
10.2 FUNKTIONSWEISE (PELLET-MODUS)	25
10.3 ECO-MODUS	25
10.4 KOMFORTKLIMA	25
10.5 „POWERFUL“ FUNKTION	26
11 HOLZMODUS	27
11.1 BEFEHLSFUNKTION	28
12 BENUTZEREINSTELLUNGEN	30
12.1 BELÜFTUNG VERWALTUNG	30
12.2 PROGRAMMIERBARER THERMOSTAT (Nur PELLET-MODUS)	31
12.3 SCHNECKENBELADUNG	31
12.4 PELLET/HOLZ/LUFTEINLASSVERHÄLTNIS	32
PELLET-/LUFT-RPM	32
12.5 OFENSTATUS	32
12.6 EXTERNEN THERMOSTAT AKTIVIEREN	33
12.7 SPRACHE	33
12.8 KONTRAST	34
12.9 FIRMWARE VERSION	34
12.10 ANTIKONDENSATION	34
13 KANALISIERUNG (optional)	35
13.1 EINSTELLUNGEN FÜR EINZELNE KANALSYSTEME	35
MANUELLE EINSTELLUNGEN	35
TEMPERATURREGELUNG AKTIVIEREN	35
EINSTELLUNGEN BEARBEITEN	35
13.2 PROGRAMMIERBARER LEITUNGEN	36
13.3 KANALSTATUS ANZEIGEN	36
14 PHASENÜBERSICHT	36
PELLETS	36
HOLZ	37
15 FUNKTIONSÜBERSICHT	37
16 ALARMÜBERSICHT	37
PELLETS	37
HOLZ	38
17 ANOMALIE-ÜBERSICHT	38
PELLETS	38
PELLETS und HOLZ	38
18 BESCHREIBUNG DER ALARME	38
PELLETS	38
01 – STROMAUSFALL	39
02 – KEIN EINSCHALTEN	39
03 – PELLETS ERSCHÖPFT	39
04 – RAUCHTEMPERATUR	39
05 – RAUCHABSAUGGERÄT	39
HÄLT DIE DREHZAHL	39
NICHT EIN	39
06 – FEHLERHAFTER RAUCHABZUG	39
07 – GETRIEBEMOTOR ZUM PELLET-LADEN HÄLT DIE DREHZAHL NICHT EIN	39
08 – PELLET-LADUNGSGETRIEBEMOTOR DEFECT	40
09 – PELLET-BEFÜLLSCHNECKE BLOCKIERT	40
10 – FEHLERHAFTE PELLETBELADUNG (STROMVERSORGUNG)	40
11 – PASCAL MIN. NEGATIVER DRUCK	40
12 – FEHLERHAFTER BRASIERREINIGER	40
13 – UNTERDRUCK IM RAUCHABZUG	40

14 - MANUELLER RESET-SCHALTER DES THERMOSTATS	40
15 - OFFENE ASCHENSCHUBLADE	40
18 - FLAMMENFÜHLER	41
22 - FLAMMENTEMPÉRATUR	41
23 - SCHNECKEN-TRIAC	41
24 - SCHNECKENPHASE	41
28 - RAUCH-ENCODER DEFECT	41
29 - REINIGUNGSZYKLUSGRENZE	41
33 - PELLET-LUFTHEBEL GESCHLOSSEN	41
19 PRODUKT REINIGUNG	41
19.1 REINIGUNG DES BRANDABTEILS	42
PELLETS	42
HOLZ	42
19.2 REINIGUNG DER TÜRGLAS	43
19.3 REINIGUNG DES ASCHENKASTENS	43
19.4 REINIGUNG DES PELLETTANKS	43
19.5 WARTUNGSZEITPLAN	44
20 SCHALTPLAN	45

1 EINFÜHRUNG

Das Produkt von Nobis wird in Übereinstimmung mit den Normen für Bauprodukte (EN 16510-2-1 Kaminöfen, EN 16510-2-6 Pelletgeräte, EN 16510-2-2 Kamine/Holzeinsätze, EN 16510-2-3 Holzbeheizte Küchen) und mit hochwertigen Materialien entwickelt und hergestellt. Die Produkte erfüllen auch die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung) und der Richtlinie 2014/30/E (Elektromagnetische Verträglichkeit).

Ausdruck, Übersetzung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – dieses Handbuchs bedürfen der Genehmigung des Herstellers. Auch Inhalte, die sich auf die Produktfunktion beziehen, und Abbildungen dürfen nicht reproduziert werden.

Wenden Sie sich bei Zweifeln und/oder Unklarheiten über die Funktion des Produkts immer an einen autorisierten Techniker.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Spezifikationen sowie technische und/oder funktionelle Eigenschaften des Produkts jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

1.1 SYMBOLE

Dieses Handbuch enthält Symbole, die die Bedeutung bestimmter Beschreibungen oder Konzepte hervorheben:



INFORMATION: Die Einhaltung dieser Angaben gewährleistet die ordnungsgemäße Funktion des Produkts.



VORSICHT: Symbole werden verwendet, um Informationen von besonderer Relevanz zu kennzeichnen.



GEFAHR: Diese Symbole erfordern höchste Aufmerksamkeit, um die Sicherheit des Benutzers und die Produktintegrität zu gewährleisten.

1.2 VERWENDUNGSZWECK

Bei dem in diesem Handbuch behandelten Produkt handelt es sich um einen Heimkamin, der für die Verbrennung von Holzpellets (mit automatischem Beschickungssystem) und die Verbrennung von Holzscheiten (manuelle Beschickung) geeignet ist.

Das Produkt ist so konzipiert und gebaut, dass es unter den folgenden Bedingungen sicher funktioniert:

- Installation durch spezialisierte Techniker unter Einhaltung spezifischer Referenznormen;
- Verwendung innerhalb der auf dem Produktblatt und in diesem Handbuch angegebenen Grenzen;
- Einhaltung der im Handbuch beschriebenen technischen Verfahren;
- Durchführung der normalen Wartung gemäß den in diesem Handbuch dargestellten Anweisungen;

- rechtzeitige Durchführung außerordentlicher Wartungsarbeiten im Bedarfsfall (Störung);
- Aktivität und Wartung von Sicherheitsvorrichtungen (diese Vorrichtungen nicht entfernen oder deaktivieren).

1.3 UNSACHGEMÄßE VERWENDUNG

Das Produkt darf nicht für andere Zwecke als die, für die es ausdrücklich hergestellt wurde, bestimmt sein. Andernfalls kann der Hersteller nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen haftbar gemacht werden.

Unter „unsachgemäßer Verwendung“ versteht man:

- Verwendung des Produkts als Verbrennungsanlage;
- Verwendung des Produkts mit anderem Brennstoff als Holzpellets mit 6 mm Durchmesser;
- Verwendung des Produkts mit flüssigen Brennstoffen;
- Verwendung des Produkts bei geöffneter Feuerraumtür und/oder zerbrochenem Glas und/oder geöffnetem Aschekasten.

Jede andere als die vorgesehene Verwendung des Geräts bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Darüber hinaus kann der Hersteller in keiner Weise für Fehler bei der Installation, Einstellung oder Wartung des Produkts haftbar gemacht werden.

1.4 WICHTIGKEIT DES HANDBUCHS

Ziel dieses Handbuchs ist es, die Grundregeln für die ordnungsgemäße Installation, Verwendung und Wartung des Produkts bereitzustellen.

LAGERUNG: Bewahren Sie das Handbuch an einem leicht zugänglichen Ort auf;

Verschlechterung oder Verlust: Besuchen Sie die offizielle Website von Nobis, um eine digitale Version herunterzuladen;

ÜBERTRAGUNG DES PRODUKTS: Im Falle eines Privatverkaufs des Produkts muss der Eigentümer den Generator zusammen mit dieser Bedienungsanleitung liefern, da diese ein integraler Bestandteil des Produkts ist.

1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Anleitung kann zu Schäden an Personen, Tieren oder Sachen führen.

- Installation, Systemprüfung, Produktfunktionstest und Erstkalibrierung dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Das Produkt muss an einen einzigen Abgaskanal angeschlossen werden, der den vom Hersteller angegebenen Luftzug gewährleistet und den am Montageort vorgesehenen Installationsnormen entspricht.
- Der Raum, in dem das Produkt installiert wird, muss

- ausreichend mit Sauerstoff versorgt sein (Lufteinlass);
- Um Verbrennungen zu vermeiden, tragen Sie stets geeignete Sicherheitsausrüstung, bevor Sie die heißen Oberflächen des Produkts berühren.
- Im Betrieb erreichen die Außenflächen des Produkts hohe Temperaturen.
- Es ist verboten, Änderungen am Produkt vorzunehmen, es sei denn, der Hersteller hat dies ausdrücklich schriftlich genehmigt.



• **Bei einem Brand im Schornstein ist sofort die Feuerwehr zu verständigen.**

- Das Produkt darf nicht von Minderjährigen, nicht einwilligungsfähigen Personen oder Personen mit eingeschränkten sensorischen, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden. Darüber hinaus darf es nicht von Personen verwendet werden, die trotz der oben genannten Leistungsfähigkeit keine ausreichende Schulung zur Verwendung und Wartung erhalten haben oder die dieses Handbuch auf jeden Fall nicht gründlich gelesen haben.
- Kinder müssen insbesondere während des Betriebs und der Wartung vom Generator ferngehalten werden und es muss verhindert werden, dass sie zum Spielen auf das Produkt zugreifen, auch wenn das Gerät ausgeschaltet und kalt ist.
- Reinigungs- und gewöhnliche Wartungsarbeiten, die vom Benutzer durchgeführt werden können, dürfen nicht von Minderjährigen, nicht einwilligungsfähigen Personen oder Personen mit eingeschränkten sensorischen, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten durchgeführt werden. Darüber hinaus darf es nicht von Personen verwendet werden, die trotz der oben genannten Leistungsfähigkeit keine ausreichende Schulung zur Verwendung und Wartung erhalten haben oder die dieses Handbuch auf jeden Fall nicht gründlich gelesen haben.



- Legen Sie keine Kleidung oder Wäsche auf das Produkt, weder trocken noch nass. Platzieren Sie den Wäscheständer nicht in einem geringeren Abstand vor dem Generator als in der Tabelle in Abschnitt 5.4 – **Brandgefahr** angegeben.



- Alle brennbaren oder hitzeempfindlichen Materialien (z. B. Sofas, Tische, Stühle, Vorhänge usw.) müssen in sicherer Entfernung vom Produkt gehalten werden. Weitere Informationen zu den Sicherheitsabständen finden Sie in der Tabelle im Abschnitt 5.4 – **Brandgefahr**.
- Während des Betriebs muss die Tür des Kamins immer geschlossen sein;
- Das Produkt muss elektrisch an ein System angeschlossen werden, das über ein wirksames Erdungssystem verfügt.
- Wenn das Zündsystem ausfällt, erzwingen Sie keine Zündung mit brennbaren Materialien und wenden Sie sich stattdessen an einen autorisierten Techniker.
- Ziehen, trennen oder verdrehen Sie die mit dem Produkt verbundenen Elektrokabel (sofern vorhanden) nicht, auch wenn sie vom Stromnetz getrennt sind, und vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Teilen und/oder dem Rauchabzug.
- Das Produkt kann in einem geeigneten Raum mit einem Mindestvolumen von 50 m³ installiert werden.

- Bei nicht luftdichten Produkten ist die Installation in Schlafzimmern, Badezimmern, Toiletten und Studio-Apartments verboten.
- Es ist verboten, das Produkt in Umgebungen mit explosionsfähiger Atmosphäre, an Orten mit Brandgefahr oder in Lagern für brennbare Materialien zu installieren.
- Die Installation in Räumen, die über keine Heizung verfügen/nicht beheizt werden sollen, ist nicht zulässig.
- Überprüfen Sie das Produkt nach längerer Nichtbenutzung vor der Verwendung auf Verstopfungen.

1.6 RECHTLICHE GEWÄHRLEISTUNG

Um die gesetzliche Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Benutzer die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genau befolgen. Der Nutzer muss insbesondere:

- Betreiben Sie das Produkt stets innerhalb der Einsatzgrenzen;
- stets routinemäßige Wartungsarbeiten durchführen;
- die Verwendung nur Personen gestatten, die nachweislich über Fähigkeiten und Eignung verfügen und für diesen Zweck ausreichend geschult sind;
- Originalersatzteile verwenden, die speziell für das Produktmodell geeignet sind.

Es ist außerdem erforderlich, Folgendes bereitzustellen:

- Steuerquittung zum Nachweis des Kaufdatums;
- Konformitätsbescheinigung der Anlage, ausgestellt von autorisiertem Personal.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie sowohl für das Produkt als auch für später eingebaute Ersatzteile.

1.7 GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Störungen und/oder Schäden am Gerät, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden, die durch Transport und/oder Handhabung verursacht wurden;
- alle Teile, die aufgrund von Fahrlässigkeit oder unvorsichtigem Gebrauch, falscher Wartung oder einer Installation, die nicht den Spezifikationen des Herstellers entspricht, defekt sein können (beziehen Sie sich immer auf dieses Handbuch);
- weitere Schäden, die durch fehlerhafte Eingriffe des Benutzers zur Behebung der ursprünglichen Störung entstanden sind;
- erhöhter Schaden, der durch die weitere Nutzung des Gerätes durch den Benutzer nach Eintritt des Mangels entsteht;
- bei Vorhandensein von Hydrogeneratoren, Korrosion, Verkrustungen oder aufgrund von Streuströmen, Kondensation, aggressivem oder saurem Wasser,

- unsachgemäßen Entkalkungsbehandlungen, Wassermangel, Schlamm- oder Kalkablagerungen;
- Schäden, die durch die Verwendung des Produkts als Chafing Dish (Behälter zum Warmhalten von Speisen) entstehen;
 - Ineffizienz von Schornsteinen, Abzügen oder Teilen des Systems, von dem das Gerät abhängt;
 - Schäden, die durch Manipulation, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Stromschläge, Brände, Defekte im elektrischen und/oder hydraulischen System verursacht wurden;

Von der Produktgarantie sind außerdem ausgeschlossen:

- Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie Dichtungen, Gläser, Abdeckungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Details, Griffe, Elektrokabel, Lampen, Zündwiderstände, Leuchten, Knöpfe und alle Teile, die von der Feuerstelle (z. B. feuerfeste Platten, Kohlenpfanne) entfernt und/oder direkt dem Feuer ausgesetzt werden können;
- Farbveränderungen in der Lackierung von Keramikteilen sowie Risse in der Keramik, da sie natürliche Merkmale des Materials sind und sich natürlicherweise aus dem normalen Gebrauch ergeben;
- Mauerwerk;
- weitere Systemdetails (falls vorhanden), die nicht vom Hersteller bereitgestellt werden.

Alle technischen Eingriffe zur Wiederherstellung des Produkts müssen mit dem autorisierten technischen Kundendienstzentrum vereinbart werden, das sich das Recht vorbehält, den Auftrag anzunehmen oder nicht. Für technische Eingriffe fallen Gebühren gemäß den geltenden Tarifen an.

Darüber hinaus werden dem Benutzer auch alle Kosten in Rechnung gestellt, die für die Behebung fehlerhafter technischer Eingriffe, Manipulationen oder in jedem Fall für das Gerät schädliche Faktoren erforderlich sind und nicht auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Unbeschadet der durch Gesetze oder Verordnungen vorgeschriebenen Grenzwerte ist auch jede Garantie für die Eindämmung von Luft- und Schallverschmutzung ausgeschlossen.

1.8 ERSATZTEILE

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Warten Sie nicht, bis die Komponenten durch den Gebrauch abgenutzt sind, bevor Sie sie austauschen. Diese Anordnung trägt dazu bei, Unfälle mit Personen, Tieren oder Gegenständen im Falle einer Produktstörung zu verhindern.

Für den Austausch von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien sowie für die Durchführung außergewöhnlicher Wartungsarbeiten wird empfohlen, sich an einen autorisierten Techniker zu wenden.

1.9 TYPENSCHILD

Ein Typenschild auf der Rückseite des Produkts zeigt alle technischen Informationen zum Produkt, einschließlich Herstellerdaten, Seriennummer und CE-Kennzeichnung.

1.10 ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Der Abriss und die Entsorgung des Produkts liegen ausschließlich in der Verantwortung des Eigentümers, der in Übereinstimmung mit den in seinem Land geltenden Gesetzen in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz handeln muss.

Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Die Abgabe kann bei den örtlichen Sammelstellen der Kommunalverwaltungen oder bei den Einzelhändlern erfolgen, die einen solchen Service anbieten.

Die Entsorgung des Produkts über eine getrennte Abfallsammlung trägt dazu bei, mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden, die sich aus einer unsachgemäßen Entsorgung ergeben können. Dies ermöglicht auch das Recycling von Materialien und ermöglicht erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen.

1.11 HERMETISCHES PRODUKT

Produkte mit vollständig luftdichter Struktur verbrauchen keinen Raumsauerstoff, da sie die Luft von außerhalb des Gebäudes ansaugen (bei ordnungsgemäßer Installation) und können daher in allen Häusern mit einem hohen Isolationsgrad angebracht werden, beispielsweise in „Passivhäusern“ oder Häusern mit hoher Energieeffizienz. Dank dieser Technologie besteht keine Gefahr von Rauchemissionen in die Umgebung und daher sind keine Lüftungsgitter erforderlich.

Die hermetischen Produkte können auch bei Zwangsbelüftung oder in Räumen installiert werden, die gegenüber der Außenseite unter Druck stehen können.

2 HOLZMERKMALE

PELLETS

Holzpellets sind eine Art Brennstoff, der aus gepressten Sägespänen hergestellt wird, die häufig aus Abfällen aus der Schreinerei gewonnen werden. Das verwendete Material darf keine Fremdstoffe wie Leim, Lack oder synthetische Stoffe enthalten.

Nach dem Trocknen und Reinigen von Verunreinigungen wird das Sägemehl durch eine Matrize gepresst: Durch den hohen Druck erhitzt sich das Sägemehl und aktiviert die natürlichen Bindemittel des Holzes; so behalten Pellets auch ohne den Einsatz zusätzlicher künstlicher Stoffe ihre Form. Die Dichte von Holzpellets variiert je nach Sorte und kann die von Naturholz um das 1,5- bis 2-fache übertreffen.

Die Zylinder haben einen Durchmesser von 6 mm und eine Länge zwischen 10 und 40 mm.

Ihre Dichte beträgt etwa 650 kg/m³. Aufgrund des geringen Wassergehalts (<10 %) haben sie einen hohen

Energiegehalt.

Dank der wichtigsten Qualitätszertifizierungen für Pellets auf dem europäischen Markt können wir garantieren, dass der Brennstoff in die Klasse A1 gemäß ISO 17225-2:2014 (früher bekannt als EN 14961) fällt. Beispiele für diese Zertifizierungen sind z. B. ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135, die die Erfüllung folgender Eigenschaften garantieren:

- Heizwert: $4,6 \div 5,3$ kWh/kg;
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts;
- Ascheanteil: maximal 1,2 % des Gewichts (weniger als 0,7 % gemäß A1);
- Durchmesser: $6 \pm 1/8 \pm 1$ mm;
- Länge: $3 \div 40$ mm;
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz, ohne Zusatz von Bindemitteln (max. Rindenanteil: 5 %);
- Verpackung: Beutel aus umweltfreundlichem oder biologisch abbaubarem Material.



Für die Produkte des Sortiments schreibt der Hersteller die Verwendung von zertifiziertem Kraftstoff der Klasse A1 gemäß ISO 17225-2:2014, DIN PLUS-Zertifikat (das restriktiver als Klasse A1 ist) oder O-NORM M7135 vor.



Pellets müssen in einer trockenen, nicht zu kalten Umgebung gelagert werden. Es empfiehlt sich außerdem, einige Pelletsäcke (auf jeden Fall nicht mehr als $1,5\text{m}^3$) im Raum aufzubewahren, in dem das Produkt verwendet wird, damit eventuelle Feuchtigkeit austrocknen kann.

Die Vernachlässigung dieses Aspekts führt zu einer geringeren Effizienz des Kraftstoffs und in der Folge zu einem höheren Wartungsaufwand.

HOLZ

Für die Produkte des Sortiments schreibt der Hersteller die Verwendung von zertifiziertem Kraftstoff der Klasse A1+ oder A1 gemäß der Norm UNI EN ISO 17225-5:2014 vor.

Zugelassene Brennstoffe: Scheitholz. Es dürfen nur trockene Holzstücke (max. Wassergehalt: 20%) verwendet werden.

Es empfiehlt sich, langlebige Essenzen wie Buche, Eiche oder Ulme zu verwenden. Vermeiden Sie sehr aromatische Essenzen oder Essenzen mit hohem Harzgehalt (Myrtengewächse, Eukalyptus, Kiefer, Tanne), die dem Produkt Probleme bereiten können, auch schwerwiegende.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Größe des zu kaufenden Holzes die Abmessungen der Brennkammer. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel über Holzladung, Zündung und Produktbetrieb.

Empfohlener Kraftstoff: BUCHENHOLZ

- Brennwert: ca. 4,6 kWh/kg;
- ideale Luftfeuchtigkeit: von 15 % bis 20 %;



Das Holz muss in einer trockenen und nicht zu kalten Umgebung gelagert werden. Es empfiehlt sich außerdem, in dem Raum, in dem das Produkt verwendet wird, ausreichend Holzstücke für 2/3 Betriebstage aufzubewahren, damit eventuell vorhandene Feuchtigkeit austrocknen kann. Die Vernachlässigung dieses Aspekts führt zu einer geringeren Effizienz des Kraftstoffs und in der Folge zu einem höheren Wartungsaufwand.



Sollten Sie sich für die Verwendung von gepressten Holzstücken entscheiden, sollten Sie vorsichtig sein, da diese einen hohen Heizwert haben, der durch Überhitzung zu Schäden am Produkt führen kann.

Verbotene Kraftstoffe

Wir empfehlen, die folgenden Kraftstoffe nicht zu verwenden, da diese eine Gefahr für Gesundheit und Umwelt darstellen und **zum Erlöschen der Garantie** führen können:

- sehr feuchtes Holz
- behandeltes Holz (Spanplatten, lackiert, lasiert, geölt usw.)
- behandeltes Papier und Karton (lackiertes, geöltes, imprägniertes Küchenpapier usw.)
- Holzbearbeitungsrückstände wie Späne und/oder Sägemehl
- flüssige Brennstoffe
- Kohle und andere fossile Derivate
- Müll, Plastik und/oder – allgemeiner – alles, was bei der Verbrennung giftige und umweltschädliche Stoffe freisetzt.
- Obstkerne, Trester, Mais, Schalen, Mischungen davon mit Holzpellets, Pellets, die NICHT nur aus Sägemehl hergestellt werden.

3**INSTALLATION**

Installation und Verwendung müssen unter Einhaltung aller jeweils geltenden ISO-, EN- und UNI-Referenznormen sowie unter Einhaltung lokaler und nationaler Gesetze erfolgen.

Die Installation des Produkts und sein Anschluss sowohl an das Rauchrohr als auch an das Heizsystem müssen von einem qualifizierten Techniker gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden (in Italien z. B. siehe Ministerialdekret 37/08 und nachfolgende Änderungen sowie Gesetzesdekret 28/11 und spätere Änderungen).



Der Hersteller haftet nicht für Schadensersatzansprüche aufgrund einer Installation, die nicht den technischen Standards und allen geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht, oder aufgrund einer Installation, die von nicht fachkundigen und nicht autorisierten Personen durchgeführt wurde, wie oben angegeben Absatz.

3.1 AUFSTELLRAUM

- Die Produktposition (vor der Montage) muss entsprechend den folgenden Kriterien gewählt werden: Installationsumgebung; Vorhandensein eines geeigneten Rauchrohrs oder Möglichkeit zum Bau eines solchen; Vorhandensein eines konformen elektrischen Systems; je nach Vorhandensein eines Luft- oder Hydrauliksystems (falls zutreffend); die Möglichkeit einer direkten, indirekten Belüftung oder Luftkanalisierung (falls zutreffend).
- Der Raum muss für die Installation geeignet sein (siehe auch die geltenden technischen Normen, z. B. UNI 10683). Es darf kein feuergefährdeter Raum, kein potenziell gefährlicher Raum, keine Ablagerung von brennbarem Material, kein nicht beheizbarer Raum (in dem das Gerät den Aufstellraum heizt) sein.
- Bewerten Sie die Kapazität des Dachbodens/ Bodens, bevor Sie das Produkt platzieren. Erfüllt die bestehende Konstruktion diese Anforderung nicht, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen (z. B. Einbau einer Lastverteilungsplatte). Es wird empfohlen, zu diesem Thema einen Fachmann zu konsultieren.
- Der Aufstellraum muss ein Mindestvolumen von 50 m³ haben
- Bei der Aufstellung des Gerätes im Raum sind Mindestsicherheitsabstände zur Brandverhütung zu berücksichtigen. Bei Vorhandensein von brennbaren Materialien und/oder wärmeempfindlichen Materialien (Möbel, Vorhänge, Sofas, Holzwände und -oberflächen, Gebäudeisolierung usw.) in der Nähe des Generators muss der Mindestfreiraum gemäß den in der entsprechenden Tabelle aufgeführten Werten eingehalten werden des Kapitels „Sicherheitsabstände“.
- Die Verwendung einer Schutzplattform aus geeignetem Material (Stahl, Glas...) ist erforderlich. Eine solche Plattform muss außerdem den vorderen Teil vor herabfallenden Verbrennungsmaterialien während des Lade-/Reinigungsvorgangs schützen;
- Bei der Installation des Geräts muss das Vorhandensein anderer Wärmeerzeuger oder Saugsysteme (z. B. Dunstabzugshauben, Absaugventilatoren usw.) für folgende Zwecke berücksichtigt werden:
 - Summierung der Leistungen zur Brandverhütung;
 - mögliche Koexistenz, z. B. mit nicht luftdichten gas- und/oder dieselbetriebenen Geräten (siehe technische Norm UNI 10683). Denken Sie daran, dass es verboten ist, nicht luftdichte Biomassegeräte in Räumen zu installieren, die mit anderen Räumlichkeiten verbunden sind, in denen ein Gas- oder Dieselgenerator vom Typ A oder B vorhanden ist.
 - Eignungsbeurteilung des direkten und/oder indirekten Raumlüftungssystems zur Versorgung der installierten Absauganlagen und Geräte;
- Der Installateur muss die technischen Spezifikationen des Geräts analysieren, um seine Kompatibilität mit den Energieanforderungen des versorgten Raumes/

der versorgten Räume und die Koexistenz mit allen anderen vorhandenen Geräten zu überprüfen.

3.2 BELÜFTUNG – RAUMLUFTEINSAUG

- Der Installationsraum von nicht hermetischen Geräten muss ausreichend belüftet sein und über spezielle Öffnungen verfügen, wobei besonders auf die Position zu achten ist, die die Wiedereingliederung der Luft in den Raum ermöglichen. Denken Sie daran, dass nicht hermetische Geräte das Feuer anheizen, indem sie den im Aufstellraum vorhandenen Sauerstoff verbrauchen.
- Die Belüftung gilt als ausreichend, wenn der Raum mit Lufteinlässen gemäß der Tabelle ausgestattet ist:

GERÄTEKATEGORIE	REFERENZSTANDARD	% NETTOQUERSCHNITT IM VERGLEICH ZUM	BELÜ. KANALÖFFNUNG MIN. NETTOWERT
Kamine	UNI EN 16510-2-2:2022	50 %	200 cm ²
Öfen	UNI EN 16510-2-1:2022	50 %	100 cm ²
Herde	UNI EN 16510-2-3:2022	50 %	100 cm ²
Pelletöfen	UNI EN 16510-2-6:2022	-	80 cm ²
Pelletkessel	UNI EN 303-5	-	6cm2 x kW

- Wenn die Lüftungsöffnung in einem angrenzenden Raum erfolgt, der direkt mit der Außenseite verbunden ist, muss das Loch zwischen Lüftungsraum und Installationsraum an jedem Durchgang verdoppelt werden (siehe UNI 10683). Der Abstand zur Außenumgebung muss den Angaben im vorherigen Punkt entsprechen. Achten Sie auf eventuelle weitere Absauganlagen, um zu verhindern, dass im Lüftungsraum bzw. Aufstellraum ein Unterdruck entsteht.
- Die maximal zulässige Druckdifferenz zwischen Außen- und Aufstellraum beträgt immer und in jedem Fall 4Pa (also Raumunterdruck).
- Die Zuluft für die Aufstellräume darf nicht aus feuergefährdeten Räumen, z. B. Garagen, Schlafzimmern, Bädern und Toiletten, Gemeinschaftsräumen, entnommen werden.
- Verbrennungsluft darf nicht aus Kriechkellern oder aus weniger als einem halben Meter Entfernung von den Rück-/Zuluftöffnungen der Kriechkeller angesaugt werden.
- Lüftungsöffnungen können mit Gittern verschlossen werden, solange sie ihren Nutzquerschnitt nicht verringern und die normalen Wartungsarbeiten nicht behindern.
- Die Lüftungsöffnungen dürfen NIEMALS, auch nicht teilweise, durch Materialien jeglicher Art verstopft werden, die die Gesundheit der Bewohner gefährden könnten.
- Die Lüftungsauslässe müssen den einschlägigen technischen Normen sowie den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften entsprechen, insbesondere hinsichtlich ihres Querschnitts, ihrer Position, ihres Typs und ihrer Eigenschaften.
- Bei der Installation von luftdichten Geräten (die mit einem speziellen Lüftungskanal ausgestattet sind) sind keine Lüftungslöcher erforderlich.

- Bei Vorhandensein einer CMV-Anlage (Controlled Mechanical Ventilation) ist die Installation mit Verbrennungsluftansaugung aus dem Aufstellraum nicht zulässig – siehe Kapitel „Lüftungsleitung“;
- Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung und Schadensersatzansprüche aufgrund einer nicht konformen Installation der Lüftungsauslässe in Bezug auf die oben genannten Punkte, die technischen Normen und alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen ab.

3.2.1 LÜFTUNGSKANÄLE

- Um die Verbrennungsluft von außen zu einem herkömmlichen Gerät zu leiten oder bei luftdichter Installation (hermetisches Gerät) muss ein Lüftungskanal installiert werden.
- Der Lüftungskanal muss einen Querschnitt haben, der gleich oder größer als der Verbrennungsluftanschluss des Geräts ist.
- Der Lüftungskanal muss über seine gesamte Länge den gleichen Querschnitt haben. Eine Verengung des Kanals ist nur am Generatoreingang zulässig;
- Die Lüftungskanäle und zugehörigen Gitter müssen den technischen Standards und den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften entsprechen, insbesondere hinsichtlich ihres Querschnitts, ihrer Position, ihres Typs und ihrer Eigenschaften.
- Der Hersteller haftet nicht für Schadensersatzansprüche aufgrund einer nicht konformen Installation der Lüftungskanäle im Hinblick auf die oben genannten Punkte sowie auf die technischen Normen und alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- Bei Vorhandensein eines KMV-Systems (kontrollierte mechanische Lüftung) ist der Einbau hermetischer Geräte oder Geräte mit geschlossener Feuerstelle zulässig, sofern die Verbrennungsluft direkt von außen über einen Lüftungskanal angesaugt wird.

- Es dürfen nicht mehr als drei Richtungsänderungen vorgenommen werden, einschließlich der Richtungsänderung des Schornstein-/Rauchrohranschlusses und bei Geräten mit hinterem Abgang auch des T-Stücks oder Bogens am Generatoranschluss (Letzteres bei Geräten mit Abluft an der Rückseite). Richtungsänderungen dürfen keinen Winkel größer als 90° haben (empfohlen werden Biegungen von max. 45°);
- Der Abschnittsdurchmesser muss vom Kaminauslass bis zum Anschluss an das Rauchrohr konstant oder größer sein;
- Es ist verboten, flexible Metallrohre zu verwenden, auch solche, die nicht teleskopierbar sind.
- Der Rauchabzug für Geräte, die mit einem rauchseitigen Ventilator ausgestattet sind, muss die Abdichtung der Verbrennungsprodukte gewährleisten und der Dichtungsklasse bei Mindestdruck L1 entsprechen;
- In jedem Fall müssen die Rauchabzüge gegen Verbrennungsprodukte und Kondensat geschützt sein und außerdem isoliert sein, wenn sie Abschnitte aufweisen, die außerhalb des Aufstellraums liegen;
- Bezüglich des Rauchabzugs ist es notwendig, einen ersten vertikalen Abschnitt von mindestens 1 Meter Länge zu schaffen, um eine ordnungsgemäße Rauchableitung zu gewährleisten;
- Die Rauchabzüge dürfen nicht durch Räume verlaufen, in denen der Einbau von Verbrennungsanlagen verboten ist, noch in feuergefährdeten Räumen, in feuersicheren Räumen, in Räumen mit besonderer Brandgefahr oder nicht inspizierbaren Räumen;
- Der Rauchkanal muss auf seiner gesamten Länge Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien gemäß den Angaben des Rauchkanalherstellers einhalten.
- Es ist verboten, manuelle Vorrichtungen zur Einstellung des Luftzugs an Geräten mit Zwangszug zu installieren;
- Stellen Sie den Probenahmepunkt für Zugmessung und Rauchanalyse gemäß den Normen UNI10683 und UNI10389-2 bereit.



3.3 RAUCHKANAL UND ANSCHLÜSSE

Der Begriff Rauchkanal bezieht sich auf die Gesamtheit der Rohre und Elemente, die das Gerät mit dem Schornstein/Rauchrohr verbinden und dazu dienen, die Verbrennungsprodukte nach außen zu transportieren. Rauchabzüge sind sehr wichtige Abschnitte, die korrekt installiert werden müssen, damit das gesamte System ordnungsgemäß funktioniert.

- Alle Rauchkanäle müssen mithilfe einer thermofluidodynamischen Berechnung gemäß EN13384-1 dimensioniert werden.
- Rauchabzüge müssen gemäß der technischen Norm UNI10683 installiert werden;
- Metallkanäle müssen der Produktnorm EN1856-2 entsprechen;
- Die subhorizontalen Abschnitte müssen eine Steigung von mindestens 3 % aufweisen;
- Die Länge des subhorizontalen Abschnitts muss minimal sein und sein Bodenüberstand darf 2 Meter nicht überschreiten;

3.4 KAMIN/RAUCHROHR

Der Begriff Schornstein/Abzug bezieht sich auf den Abschnitt des Abgasabsaugsystems vom Anschluss an den Generator oder an den Rauchabzug bis zum Dach. Beim Bau des Schornsteins/Abzugs müssen folgende Anforderungen beachtet werden:

- Metallkanäle müssen der Produktnorm EN 1856-1 entsprechen;
- Alle Schornsteine/Abzüge müssen mithilfe einer thermofluidodynamischen Berechnung gemäß EN13384-1 dimensioniert werden.
- Schornsteine/Abzüge müssen gemäß der technischen Norm UNI10683 installiert werden. Zulässig sind sowohl Schornsteinsysteme als auch interne Rauchkanäle.
- Der Betrieb unter Überdruck ist nicht zulässig. Schornsteinsysteme und interne Rauchkanäle müssen gemäß dem technischen Datenblatt des Produkts

mit Unterdruck gegenüber der Umgebung betrieben werden.

- Das Rauchrohr muss aus geeigneten Materialien hergestellt sein, um eine Beständigkeit gegenüber normaler thermischer und mechanischer Beanspruchung zu gewährleisten, es muss eine angemessene Beständigkeit gegen Korrosion durch feste Brennstoffe aufweisen und ordnungsgemäß isoliert sein, um Kondensation zu vermeiden (d. h. Wärmedämmung);
- Außerdem muss es überwiegend vertikal verlaufen und entlang seiner Länge frei von Engpässen sein;



- Seien Sie durch einen Luftspalt ausreichend beabstandet und von brennbaren Materialien isoliert. Bei der Installation eines Verbundschornsteins muss zur Überprüfung der Oberflächentemperaturen aus Gründen des Brandschutzes die thermische Berechnung gemäß EN15287 durchgeführt werden;

- Bei der Installation einer Schornsteinanlage sind die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien gemäß der Produktbezeichnung in der CE-Kennzeichnung, in der Leistungserklärung und auf dem Schornsteinblech zu beurteilen;
- Richtungsänderungen dürfen max. 2 und mit einem Winkel von nicht mehr als 45°;
- Das Rauchrohr im Inneren des Hauses muss auf jeden Fall isoliert sein und kann in einen Schacht eingeführt werden, sofern dieses den Vorschriften für die Kanalisierung entspricht;
- Der Rauchabzug muss über ein T-Stück mit einer inspizierbaren Sammelkammer (erforderlich zum Sammeln von Verbrennungsrückständen und vor allem Kondensat) an den Schornstein angeschlossen werden.



- Der Schornstein/Abzug muss den Rauch über das Dach ableiten, wie es die Norm UNI10683 vorschreibt.
- Es ist nicht gestattet, das Gerät an einen Kamin/Rauchrohr anzuschließen, der mit anderen Geräten gemeinsam genutzt wird, oder in der Nähe von Dunstabzugshauben oder anderen Absauggeräten. Sammelrauchrohre sind nicht zulässig. Es ist verboten, die Abgase direkt aus der Wand oder in geschlossene Räume oder auf eine andere Art und Weise abzuleiten, die nicht in der geltenden Gesetzgebung des Installationslandes vorgesehen ist (z. B. ist in Italien nur eine Dachableitung zulässig).

- Es ist möglich, die Luft aus dem Zwischenraum des Schornsteins gemäß den Bestimmungen von UNI10683 zu nutzen;
- Vermeiden Sie bei mehreren Leitungen gegenseitige Beeinträchtigungen und achten Sie auf die Drücke, Abstände und die Koexistenz der verschiedenen Leitungen gemäß der Norm UNI10683;
- Bei Nassbetrieb muss das Kondensatableitungssystem unter strikter Einhaltung der Bestimmungen der Norm UNI10683 eingerichtet werden;

3.5 SCHORNSTEINOBERSEITE

UNI10683 schreibt vor, dass der Schornsteinkopf

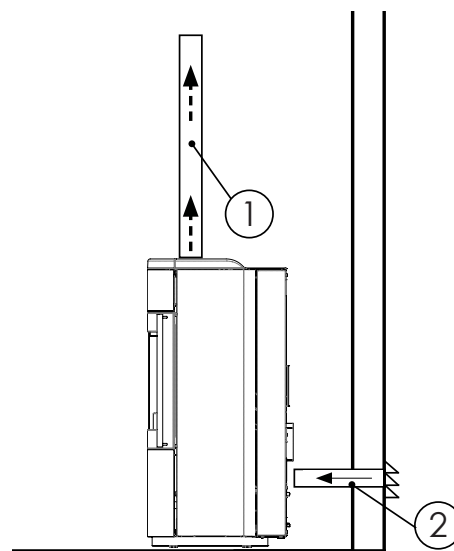
folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Der Rauchabzugsquerschnitt muss im Vergleich zum Innenquerschnitt des Schornsteins mindestens doppelt so groß sein;
- Es muss so geformt sein, dass das Eindringen von Wasser oder Schnee verhindert wird;
- Um auch bei Wind einen einwandfreien Rauchabzug zu gewährleisten, muss eine winddichte Kappe vorhanden sein;
- Die Rauchabzugshöhe (gemessen zwischen der Unterseite der Dacheindeckung und dem unteren Punkt der Rauchabzugsstrecke) muss außerhalb des Rückflussbereichs liegen;
- Es muss immer entfernt von Antennen oder Satellitenschüsseln aufgestellt werden und darf niemals zur Unterstützung anderer Gegenstände verwendet werden;
- Es muss eine regelmäßige Wartung gewährleistet sein;
- Es muss in sicherer Entfernung von anderen Schornsteinen oder Hindernissen mit und ohne Öffnungen (z. B. Türen, Fenster, Dachfenster, Oberlichter usw.) gemäß UNI10683 installiert werden.

3.6 HERMETISCHE PRODUKTINSTALLATION

Bei hermetischen Produkten können Sie dem folgenden Beispiel folgen:

Rauchabsaugung (1) und Rückgewinnung der Verbrennungsluft direkt von außen (2)



Bei Installationen, bei denen die Verbrennungsluft direkt von außen angesaugt wird, darf 1 (ein) Laufmeter nicht überschritten werden, um eine ordnungsgemäße Sauerstoffversorgung der Verbrennung sicherzustellen.

3.7 BEISPIELE FÜR DIE RICHTIGE INSTALLATION

Beziehen Sie sich immer auf die Norm UNI 10683, wenn die Produktinstallation von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden muss, der verpflichtet ist, die INSTALLATIONS-KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG für das gesamte italienische Staatsgebiet auszustellen. Beispiele: (A) horizontaler Abschnitt, der für den Anschluss an einen vorhandenen Schornstein benötigt wird. Beachten Sie eine minimale Steigung (3-5 %), um die Menge der Ascheablagerungen im horizontalen Abschnitt des Rohrs zu verringern, der 2 m (1) nicht überschreiten darf. Der vorhandene Schornstein muss inspizierbar sein (2).

Für die Installation des Produkts (B) ist ein isoliertes Rauchrohr (3) erforderlich, da der gesamte Rauchkanal außerhalb des Gebäudes montiert wurde.

Beispiel (C) zeigt einen einwandigen Rauchkanal (4) für den Innenbereich. In Bezug auf den Teil, der sich in der Dachboden befindet, außerhalb des Raums, in dem der Generator installiert ist, muss ein isolierter Abschnitt mit doppelter Überquerung der Decke und des Daches installiert werden. Die Durchgangslöcher des Rohrs müssen die auf den Etiketten der Abschnitte des Rauchrohrs selbst angegebenen Mindestsicherheitsabstände einhalten, wobei auf einen möglichen Kontakt mit dem durchquerten Material zu achten ist, wie es bei Folgendem der Fall ist:

- bei Kontakt mit Beton, Ziegeln usw.;
- bei Kontakt mit Holz, Verbundwerkstoffen usw.

Fügen Sie in beiden Fällen einen geeigneten Dachdurchgang (5) zwischen Rauchrohr und Dachboden ein.

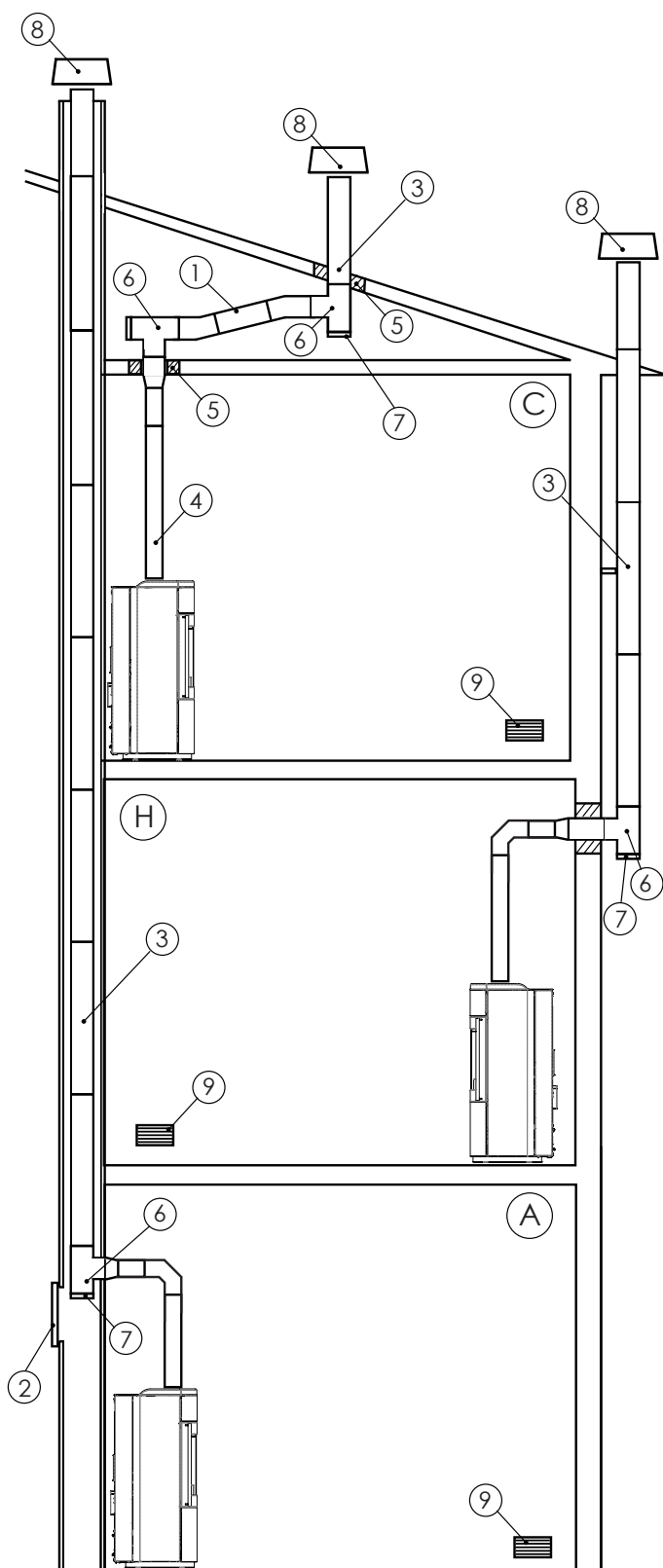
Es wird empfohlen, die Daten auf der Kaminplatte zu überprüfen und einzuhalten, wobei besonders auf Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien zu achten ist.

Die bisherigen Regeln gelten auch für an der Wand gebohrte Anschlusslöcher.

Am unteren Teil des Rauchrohrs sowie am Eingang des Schornsteins ist für alle 3 Installationsarten ein T-Verbindungsstück (6) mit Inspektionsstopfen (7) angebracht.

Im oberen Teil des Rauchrohrs ist bei allen 3 Beispielen ein winddichter Kaminaufsatz (8) montiert.

Für alle drei Installationsarten ist ein Gitter (9) vorgesehen, um eine gute Sauerstoffversorgung des Raums, in dem das Produkt aufgestellt wurde, zu gewährleisten. Bei hermetisch abgeschlossenen Geräten mit direktem Außenanschluss des Luftansaugsystems ist kein Gitter erforderlich.



3.8 AUSZUSTELLENDEN DOKUMENTE

Nach der Installation muss der Installateur dem Benutzer Folgendes übergeben:

- Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Geräts (vom Hersteller bereitgestellt);
- technische Unterlagen des verwendeten und zu wartenden Zubehörs;
- die für das Absaugsystem der Verbrennungsprodukte relevante Dokumentation;
- Systemheft;
- die Dokumentation zur Bescheinigung der Installation und Funktionsprüfung;

Die für die Haftung des Installateurs sinnvolle Dokumentation muss Folgendes enthalten:

- eine detaillierte Beschreibung (auch mit Fotos) des Vorhandenseins weiterer Wärmezeuger;
- Konformitätserklärung des Systems zur Norm (Ministerialerlass 37/08);
- allgemeine Beschreibung oder Diagramm oder Fotodokumentation der am System vorgenommenen Änderungen, falls während der Installation ein Eingriff erforderlich war;
- Verwendung von zertifiziertem Material mit CE-Kennzeichnung (305/2011);
- alle anderen relevanten Informationen, die für Garantiezwecke nützlich sind;
- Datum und Unterschrift des Installateurs;



NOBIS SRL lehnt jegliche Verantwortung im Falle der Nichteinhaltung jeglicher Standards für die Installation und Inbetriebnahme seiner Produkte ab..

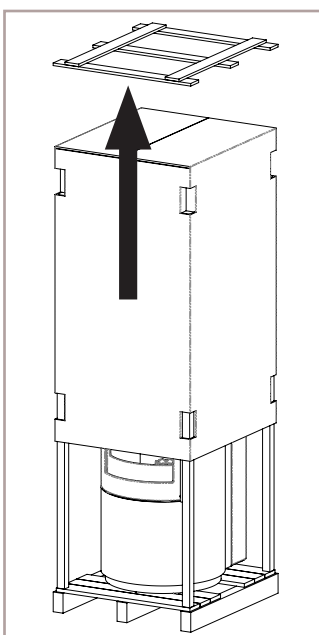
3.9 AUSPACKEN DES PRODUKTS

Die Verpackung besteht aus Kartons aus recycelbarem Karton gemäß RESY-Standards und Holzpaletten. Alle Verpackungsmaterialien können für ähnliche Zwecke wiederverwendet oder bei Bedarf unter Einhaltung der geltenden Gesetzgebung als Siedlungsabfall entsorgt werden.

Schneiden Sie das Band durch, mit dem die Palette an der Verpackung befestigt ist, und heben Sie den Karton an. Entfernen Sie die Plastiktüte um das Produkt und stellen Sie sicher, dass sie intakt ist.

Der Körper muss immer in vertikaler Position mit Rollwagen bewegt werden.

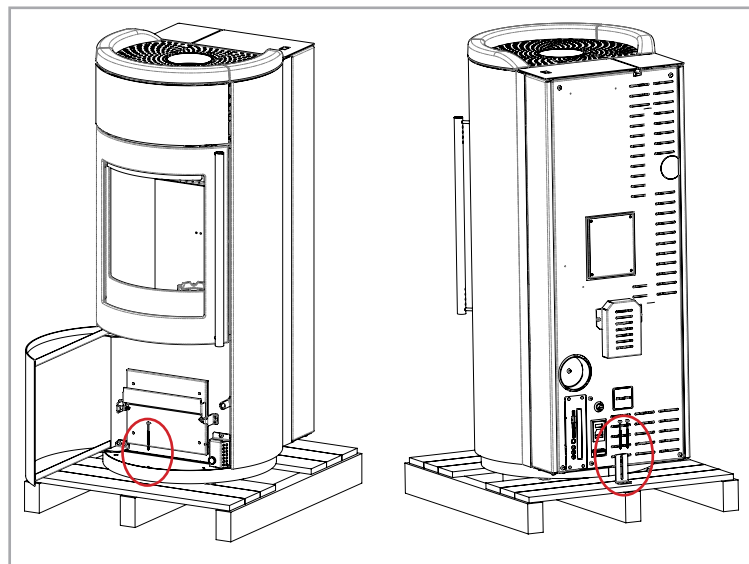
Es muss besonders darauf geachtet werden, dass



die Tür und ihr Glas vor mechanischen Stößen geschützt sind, die ihre Integrität beeinträchtigen könnten.

Packen Sie das Produkt nach Möglichkeit in der Nähe des Installationsbereichs aus.

Um das Gerät von der Palette zu nehmen, schrauben Sie die Metallstützen ab, die es halten, um es vom Holzsockel zu lösen.



Platzieren Sie das Gerät und schließen Sie es an das Rauchrohr an. Installieren Sie die 4 verstellbaren Füße und stellen Sie sie so ein, dass der Rauchausslass mit dem Rohr übereinstimmt. Denken Sie daran, dass auch der Abschlussrahmen montiert werden muss. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Platzbedarf entsprechend berechnen.

3.10 MONTAGE DER DREI RAUCHABZUG/LEITUNG

Nachfolgend finden Sie die Anleitung zur ordnungsgemäßen Installation des Rauchabzugs. In diesem Kapitel finden Sie auch die Installationsanleitung für den **optionalen** Kanalbausatz sowie eine Abbildung zur Demontage (und Wiedermontage) der Geräteabdeckung, um den Bausatz richtig zu platzieren.



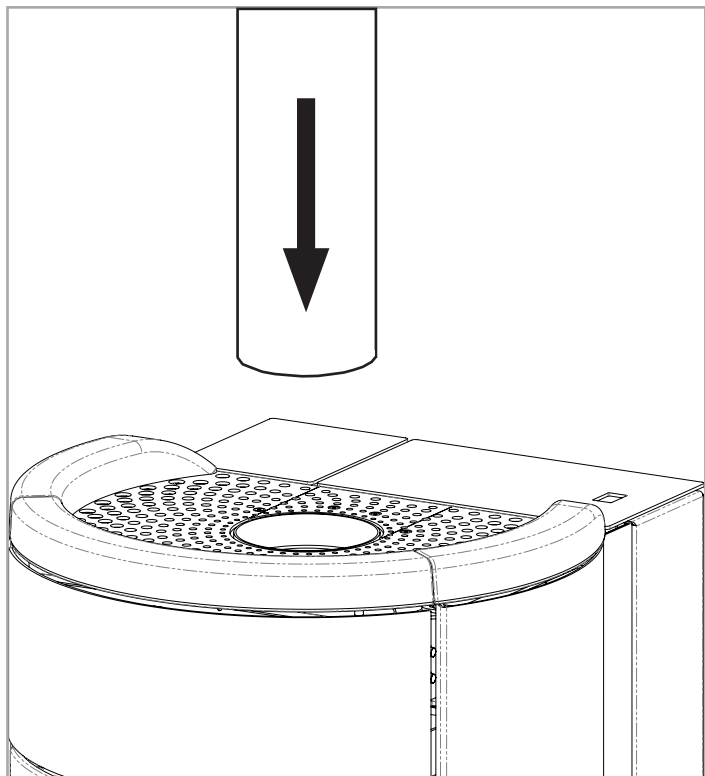
In diesem Kapitel geht es auch um nicht standardmäßige Installationsmöglichkeiten. Rohre für nicht standardmäßige Installationen sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen bei Ihrem vertrauenswürdigen Händler/Kundendienstzentrum erworben werden.



Die Installation, Demontage/Wiedermontage des Geräts muss von qualifiziertem, von Nobis Srl autorisiertem Personal durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass das Öffnen des Geräts durch unbefugtes Personal zum Erlöschen der Produktgarantie führt.

ANSCHLUSS AN DIE RAUCHABZUGSANLAGE

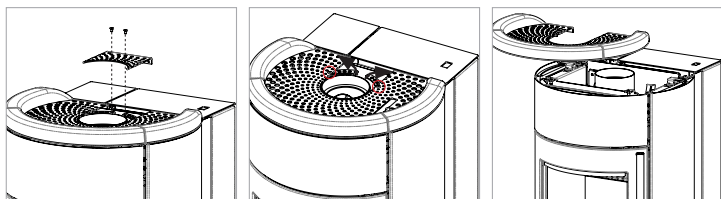
Setzen Sie den ersten Abschnitt des Rauchabzugs mit einem **Ø130 mm** ein, der aus hochwertigem Material bestehen und den hohen Temperaturen standhalten muss, denen er im Holzfeuerungsbetrieb ausgesetzt sein kann.



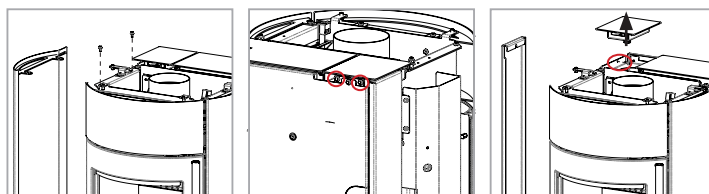
ACHTEN SIE AUF DEN ABSCHNITT DES RAUCHKANALS, DER TEMPERATUREN STANDHALTEN MUSS, DIE LEICHT 650 °C ERREICHEN KÖNNEN. DER UNTERDRUCK IM RAUCHABZUGSSYSTEM MUSS DEN WERT VON 12 Pa EINHALTEN.

INSTALLATION DES KANALISIERUNGSSATZES (LEITUNG) – OPTIONAL

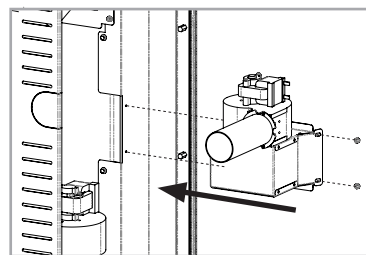
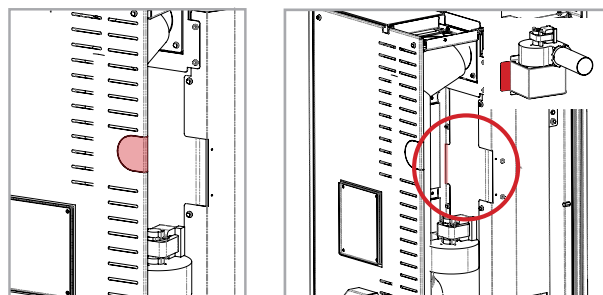
Entfernen Sie die Befestigungsschrauben von der oberen Platte und lösen Sie die anderen 2 Schrauben, um die Klammern zu öffnen und die Platte zu entfernen (sofern sie zuvor mit dem Rauchabzug verbunden war).



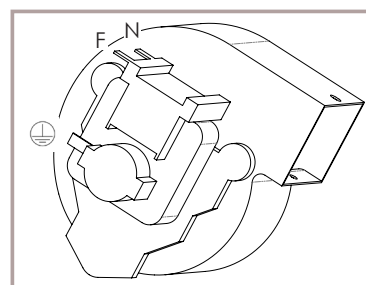
Lösen Sie die beiden oberen Schrauben, um die Seitenwand zu lösen. Entfernen Sie die obere linke Kappe und lösen Sie die Schraube in der zweiten Seitenwand, um sie anzuheben und zu entfernen.



Entfernen Sie das vorgeschchnittene Blech vom hinteren Gehäuse, setzen Sie das Kanalisierungsset in seine Halterung ein, wie in der Abbildung unten dargestellt, und befestigen Sie es mit den beiden Schrauben, die Sie im seitlichen Gehäuse finden.



Nachdem Sie das Gehäuse sicher am Ventilator befestigt haben, schließen Sie das Produkt über die bereits in der Maschine vorhandenen und bereits angebrachten Kabel an das Stromnetz an. Denken Sie daran, im Benutzermenü per Fernbedienung die Option „Einzelkanalisierung“ zu aktivieren.



Schließen Sie den Ventilator mithilfe der KANAL-Verlängerung, die mit der Originalverkabelung des Produkts geliefert wird, an die Stromversorgung an. Im Gegensatz zur Erdung (gelb/grünes Kabel), die unbedingt mit der Erdung des Ventilators verbunden werden muss, können Phase und Neutralleiter vertauscht werden.

Bauen Sie das Produkt wieder zusammen und gehen Sie nach dem Einschalten auf **BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > KANALISIERUNG** und wählen Sie **EINZELN**, um den

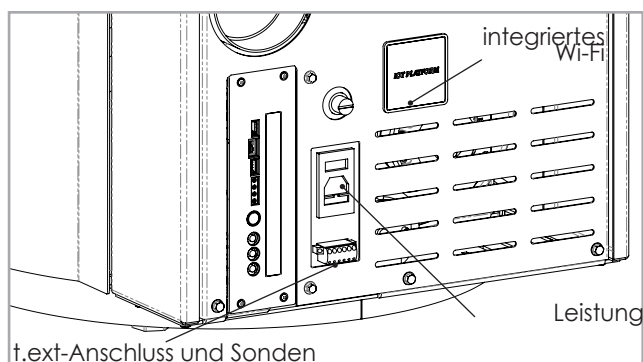
Menüpunkt „Kanalisierung“ zu aktivieren (weitere Informationen zu den Menüeinträgen für die Kanalierung finden Sie in Kapitel 13).

3.11 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Das Netzkabel des Produkts darf erst nach der vollständigen Installation und Montage des Produkts angeschlossen werden. Das Kabel darf nicht mit heißen Teilen in Berührung kommen und muss auch nach der Installation zugänglich bleiben.

Um das Produkt anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

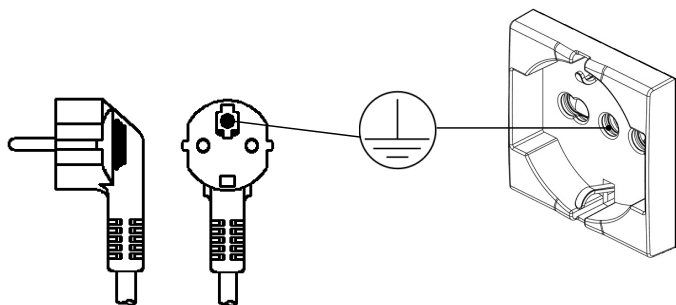
- Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Geräts an.
- Verbinden Sie den Stecker des Netzkabels mit der Steckdose.



Es besteht die Möglichkeit, einen externen Zeitthermostat (t.ext) an das Gerät anzuschließen, um ihn in Kombination mit der Comfort Clima-Funktion zu regulieren oder ein-/auszuschalten. Für den Anschluss und die Verwaltung der Funktionen „Außenthermostat“ und „Comfort Clima“ siehe das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch.



Gemäß den geltenden Gesetzen ist es zwingend erforderlich, dass die Anlage mit einer Erdung und einem Differenzialschalter ausgestattet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Steckdose mit dem Steckertyp des verwendeten Netzkabels kompatibel ist.



4 WARTUNG

Test- und Wartungsarbeiten, mit Ausnahme der normalen Reinigung (siehe entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch), müssen von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden. Denken Sie vor jeder Wartung daran, die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen:

- alle Teile des Produkts müssen „kalt“ sein;
- Stellen Sie sicher, dass es zu keiner Verbrennung kommt (z. B. noch heiße Asche und Glut);
- immer Schutzvorrichtungen verwenden;
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose;
- Sobald die Wartung abgeschlossen ist, stellen Sie das Produkt wieder her und achten Sie darauf, alle Sicherheitsvorrichtungen wieder zu aktivieren.

4.1 WARTUNG DES SCHORNSTEINSYSTEMS

Das Rauchrohr muss immer sauber sein, da Rußablagerungen oder unverbrannte Rückstände seinen Abschnitt verstopfen können, wodurch der Zug verringert und die ordnungsgemäße Funktion des Produkts beeinträchtigt wird. Darüber hinaus können sie in großen Mengen Feuer fangen. Es ist zwingend erforderlich, dass der Rauchabzug und der Schornstein mindestens einmal im Jahr oder nach längerer Inaktivität von einem qualifizierten Schornsteinfeger gereinigt und überprüft werden. Am Ende der Überprüfung/Wartung erhalten Sie einen Bericht, der die Sicherheit des Systems bescheinigt.

Eine versäumte Reinigung des Produkts gefährdet die Sicherheit des Systems.

4.2 PRODUKTWARTUNG

Mindestens entweder nach jedem Winter oder bei jeder „Service Hours“-Anzeige durchzuführen (Signal, das auf der Fernbedienung erscheint, wenn die Service hours überschritten werden, Wert, ab dem ein optimaler Produktbetrieb nicht gewährleistet ist). Während der Wartung muss der autorisierte Techniker:

- Eine vollständige und gründliche Reinigung des Rauchkanals durchführen;
- die Dichtheit aller Dichtungen überprüfen;
- zerbrochene Pelletreste im Inneren entfernen;
- das Gerät in allen Teilen wieder zusammenbauen;
- die ordnungsgemäße Funktion und Verbrennung überprüfen.



WERFEN SIE KEINE ASCHEN UND GLUT VOM ROST IN DAS LOCH DER BRENNSCHALE – ES BESTEHT DIE GEFAHR EINES BRUCHS DES MECHANISCHEN BRENNSCHALENREINIGERS UND/ODER EINER FEHLFUNKTION DES ELEKTRISCHEN WIDERSTANDS FÜR DIE PELLETZÜNDUNG.

5 TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS

In diesem Kapitel erhält der Endverbraucher alle Informationen zu den technischen Daten des Produkts, den Abmessungen, den Einbaumaßen und den einzuhaltenden Mindestabständen zu Wänden, Möbeln und möglicherweise brennbaren Gegenständen, die sich in Wohnungen befinden.

5.1 PRODUKTDDETAILS

PRODUKTDDETAILS			
EU 2015/1186			
Marke	Nobis		
Modell	LIBERA 8 V/C		LIBERA 11 V/C
Während Betrieb	PELLETS	HOLZ	PELLETS
Energieeffizienzklasse	A+	A+	A+
Direkte Heizleistung (kW)	8,3	8,1	11,6
Indirekte Heizleistung (kW)	-	-	-
Energieeffizienzindex	132	114	131
Nutzwirkungsgrad (Nennleistung %)	92,8	85,3	91,7
Nutzwirkungsgrad (reduzierte Leistung %)	92,6	-	92,6
Bitte beachten Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise, Installationsverfahren und Richtlinien für die regelmäßige Wartung.			

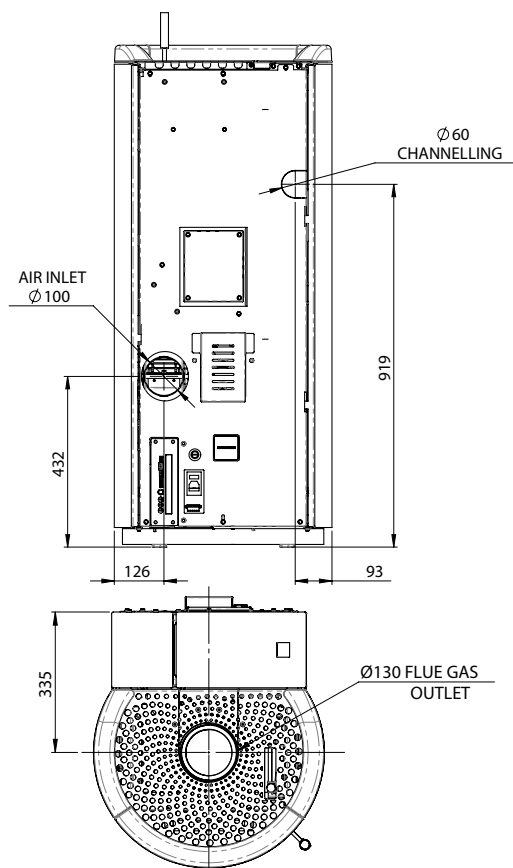
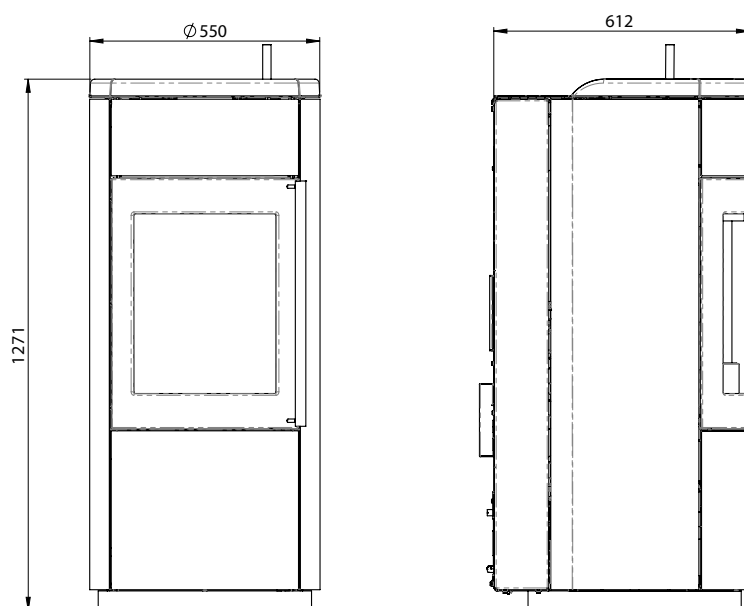
5.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Modell	LIBERA 8 V/C			LIBERA 11 V/C	
Während Betrieb	PELLETS		HOLZ	PELLETS	
	Reduziert	Nominell	Nominell	Reduziert	Nominell
Produktgewicht (kg)	250				
Ø Lufteinlass (mm)	80				
Ø Rauchabzugsrohr (mm)	130				
Vol. max. Heizung* (m³)	204		199	285	
Eingangsleistung (kW)	4,3	8,9	9,5	4,3	12,7
Ausgangsleistung (kW)	4,0	8,3	8,1	4,0	11,6
Ertrag (%)	92,6	92,8	85,3	92,6	91,7
CO mit 13% O ₂ (mg/m³)	134	166	570	134	114
Tankinhalt (kg)	15		-	15	
Pelletverbrauch (kg/h)	0,91	1,87	2,24	0,91	2,66
Brenndauer (h)	16,5	8,0	-	16,5	5,6
Aufgenommene elektrische Leistung (W)	400				
Elektrische Stromversorgung (V-Hz)	230-50				
Abgasstrom (g/s)	4,0	5,3	6,6	4,0	6,8
Mindestentwurf (Pa)	12	12	12	12	12
Rauchtemperatur (°C)	126	154	253	126	185

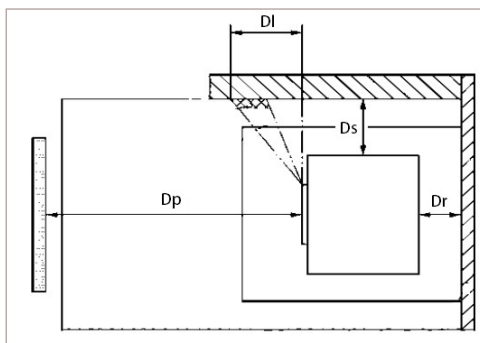
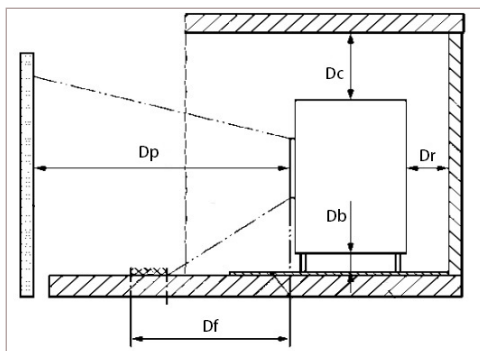
* Dieser Wert kann je nach Energieklasse des Hauses und der Art der verwendeten Pellets variieren.

Die angegebenen Daten sind Richtwerte und nicht verbindlich. Außerdem können sie je nach Art der verwendeten Pellets variieren. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, um die Leistung der Produkte zu verbessern.

5.3 PRODUKTABMESSUNGEN



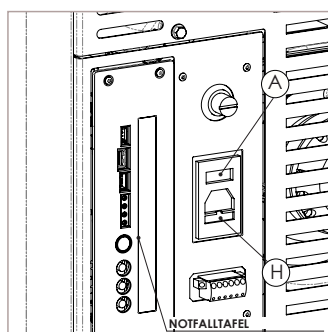
5.4 SICHERHEITABSTÄNDE



Fire safety - protection of combustible materials		
Dc	Ceiling	>750 mm
Dp	Front	1150 mm
Df	Front on floor	800 mm
Db	Back	10 mm
Dl	Side radiation	800 mm
Ds	Side	300 mm
Dr	Rear	100 mm

6 PRODUKTEINSTELLUNGEN

Sobald die Installationsanweisungen ordnungsgemäß ausgeführt wurden, einschließlich der Außenverkleidung (sofern zutreffend) und des elektrischen Anschlusses, greifen Sie auf den hinteren Teil des Produkts zu, um es mit Strom zu versorgen.

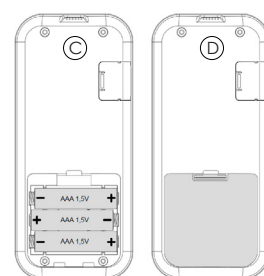


Der „I/O“-Schalter – A, in der Abbildung oben – muss auf „I“ stehen. Überprüfen Sie bei einem Stromausfall den Zustand der Sicherung in der

Schublade unter dem Schalter – in der Abbildung oben als B dargestellt – (4-A-Sicherung, EU-Konfiguration). Bei Nichtgebrauch empfiehlt es sich, das Netzkabel vom Gerät zu trennen und die Batterien aus der Fernbedienung zu entfernen.

6.1 EINSTELLUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Entfernen Sie die Batterieabdeckung auf der Rückseite der Fernbedienung, wie in Abbildung C gezeigt, und legen Sie 3 Batterien (1,5-V-Alkalibatterien vom Typ AAA) in das Fach ein, indem Sie dabei auf die Polarität achten. Schließen Sie die Batterieabdeckung wie in Abbildung D gezeigt.



WARNUNG
Gefahr von Explosion, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.

Nach Gebrauch müssen Batterien in den entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Beachten Sie Folgendes, um Ihre Batterien vor widrigen Bedingungen oder Missbrauch zu schützen:

- Halten Sie die Fernbedienung von Wärmequellen fern (Explosionsgefahr);
- Entfernen Sie bei längerer Nichtbenutzung der Fernbedienung die Batterien (Gefahr von Oxidation und Auslaufen von Flüssigkeit).

Nobis Srl erklärt, dass die Fernbedienung der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

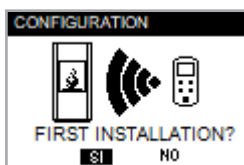
<https://www.nobisfire.it/wp-content/uploads/2019/04/DoC-Palmare-Radio-Nobis-1.pdf>

Nach dem Einlegen der Batterien erscheint auf dem Bildschirm der Fernbedienung kurz das Logo des Herstellers und anschließend die Liste der für die Benutzeroberfläche verfügbaren Sprachen: Wählen Sie Ihre Sprache mit den Auf- und Abpfeiltasten ↑↓ aus und drücken Sie zur Bestätigung OK



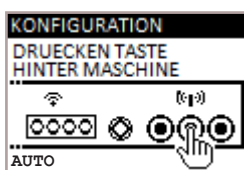
Um ordnungsgemäß zu funktionieren, muss die Fernbedienung per Funk mit der Elektronikplatine des Produkts verbunden sein. Aus diesem Grund wird auf dem Display die Erstinstallationsmeldung

angezeigt.

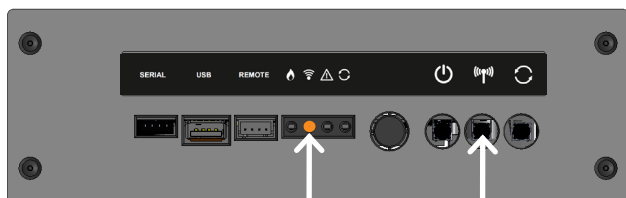


Wenn Sie die Fernbedienung zum ersten Mal verwenden, wählen Sie **JA** mit den Pfeiltasten ↑ ↓. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen und zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf der Fernbedienung, um sie mit dem Ofen zu koppeln, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Um den Verbindungsvorgang zu starten, halten Sie die Pairing-Taste auf der Elektronikplatine (die mittlere der drei verfügbaren) einige Sekunden lang gedrückt, bis die orangefarbene LED zu blinken beginnt, wie im folgenden Bild hervorgehoben. Die Elektronikplatine befindet sich auf der rechten Seite des Produkts.



Drücken Sie **OK** auf der Fernbedienung (möglicherweise müssen Sie zweimal drücken), um die Geräte automatisch über die beste Frequenz zu verbinden.

Auf dem Bildschirm erscheint ein Häkchen, gefolgt von einem akustischen Signal, das anzeigt, dass die Fernverbindung erfolgreich war.



Wenn Sie die Batterien austauschen, müssen Sie Ihre Fernbedienung nicht erneut koppeln. Wenn Sie gefragt werden „ERST INSTALLATION?“, wählen Sie **NEIN** und drücken Sie zur Bestätigung **OK**.

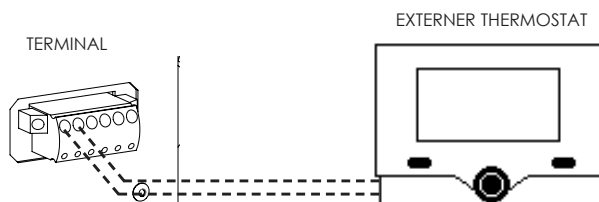
Falls Störungen die automatische Zuordnung verhindern, ist es möglich, mit den Pfeiltasten ↑ ↓ einen festen Kanal – **CH1** oder **CH2** – zu erzwingen,

indem der Verbindungsvorgang wiederholt wird (d. h. die Batterien eingelegt werden und dann die Frage „Erstinstallation?“ mit **JA** beantwortet wird). Wenn auf dem Display die Meldung angezeigt wird, dass Sie aufgefordert werden, die Taste auf der Elektronikplatine zu drücken, verwenden Sie vor dem Drücken die Pfeiltasten auf der Fernbedienung, um einen der beiden festen Kanäle anstelle von **AUTO** auszuwählen. Wenn die Störung immer noch die Verbindung stört, suchen Sie ihre Quelle (das Gerät, das sie aussendet) und lassen Sie sie vom technischen Kundendienst des Herstellers überprüfen.



6.2 THERMOSTAT (EXT.T) ANSCHLUSS

Wenn Sie das Gerät von einem anderen Raum aus steuern möchten (von dem aus die Fernbedienung nicht funktionieren kann), besteht die Möglichkeit, einen externen Thermostat an das Produkt anzuschließen, um die Verbrennung zu modulieren oder das Ein- und Ausschalten des Geräts zu steuern (dies ist möglich durch Aktivierung einer bestimmten Funktion). Schließen Sie die Thermostatanschlüsse wie in der Abbildung unten an der Klemmenleiste auf der Rückseite des Produkts (in der Nähe der Notschalttafel) an.



Der Außenthermostat MUSS im „sauberen“ oder „trockenen“ Zustand betrieben werden, grundsätzlich im geschlossenen Modus, sonst wird die elektronische Steuereinheit beschädigt. Sobald das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist, aktivieren Sie die Erkennungsfunktion im Menü EINSTELLUNGEN (siehe Abschnitt „EXTERNEN THERMOSTAT AKTIVIEREN“), damit die Steuereinheit das Vorhandensein des externen Thermostats erkennen kann.



Durch die Aktivierung der Funktion, die die Aktivierung des externen Thermostats ermöglicht, werden die Temperaturverwaltung und -anzeige auf der Fernbedienung gesperrt. Ist die Raumtemperatur noch nicht erreicht, zeigt das Display „TON“ an, andernfalls „TOFF“.

6.3 KRAFTSTOFFBEFÜLLUNG

PELLETS

Um den Ofen zu befeuern, heben Sie einfach den Deckel des Pellettanks an, der sich auf der Oberseite des Produkts befindet, und füllen Sie die Pellets hinein. Stellen Sie sicher, dass der Pelletbeutel nicht um die Ränder des Tanks herumfällt, und achten Sie beim Beladen besonders auf die Zentrierung.

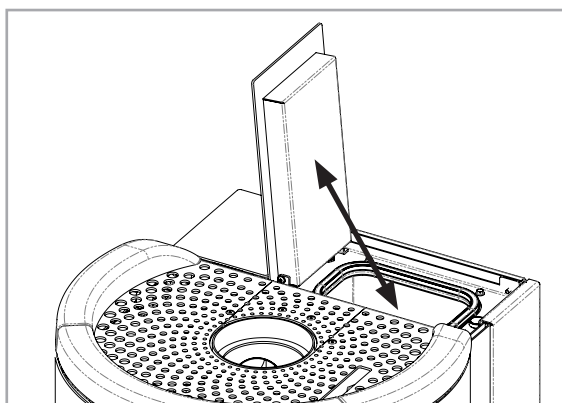
Achten Sie außerdem auf Folgendes:

- Lassen Sie die Pelletverpackung während des Betriebs oder kurz nach dem Ausschalten des Produkts nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommen;
- Vermeiden Sie es, Sägemehlreste, die sich am Boden des Pelletbeutels befinden, in den Tank zu schütten.

Laden Sie Pellets nur, wenn der Ofen ausgeschaltet und kalt ist.



Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel nach dem Beladen ordnungsgemäß geschlossen ist. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN wird der Verschluss bei bestimmten Modellen elektronisch gesteuert. Sollte der Deckel nicht richtig geschlossen sein, warnt ein akustisches Signal den Benutzer, ihn schnellstmöglich zu schließen. In diesem Fall wird die Pelletbeladung unterbrochen. Das Ignorieren des Alarms löst einen Alarm aus.



HOLZ

Um das Gerät zu befeuern, legen Sie Holzscheite in den Kamin ein und befolgen Sie dabei die Anweisungen im Kapitel HOLZBETRIEB.

7 BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG

Bevor Sie das Gerät einschalten, wird empfohlen, das folgende Kapitel über die Verwendung des Empfängers, der Fernbedienung und der damit verbundenen Funktionen sorgfältig zu lesen.

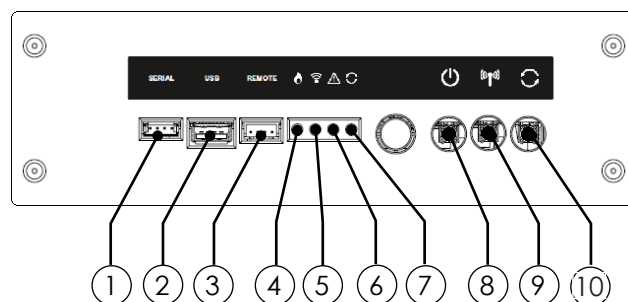
INFORMATION:

- Gerätefrequenzband und Sendeleistung gemäß Angaben in den technischen Unterlagen: 868,3 MHz – 869,85 MHz
- Frequenzbänder und zugehörige Sendeleistungsgrenzen des Geräts (Frequenzen

und standardisierte Leistungen): 6 dBm ERP

7.1 EMPFÄNGER

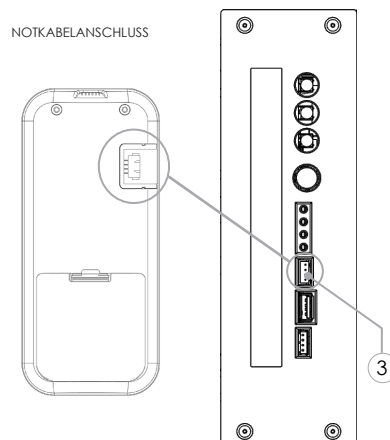
Das Gerät ist mit einem Bedienfeld/Notfallknopf (befindet sich bei den meisten Modellen auf der Rückseite des Produkts) ausgestattet, um die Hauptfunktionen im Falle einer Störung oder Fehlfunktion der Fernbedienung zu verwalten.



- 1 Serielle Verbindung (NUR für autorisiertes Personal)
- 2 USB-Anschluss (NUR durch autorisiertes Personal verwenden)
- 3 Notkabelanschluss
- 4 GRÜNE LED – Betriebsstatus des Geräts
- 5 GELBE LED – Funkkommunikation läuft
- 6 ROTE LED – aktiver Alarm
- 7 BLAUE LED – Systemaktualisierung läuft
- 8 Ein-/Aus-Taste des Geräts
- 9 Taste zum Koppeln der Fernbedienung/des Funkempfängers
- 10 Manuelle Aktualisierungsschaltfläche (NUR für autorisiertes Personal)



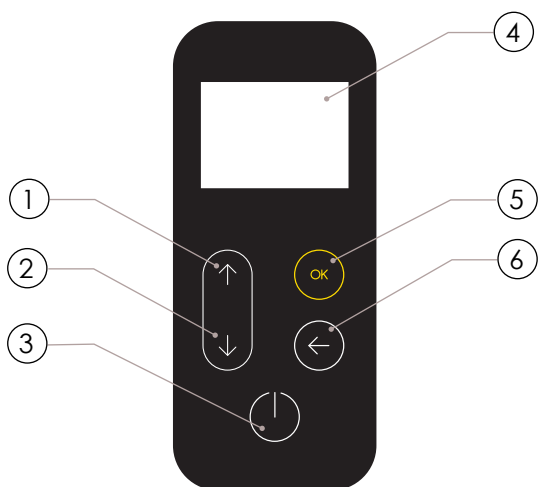
Bei fehlendem Signal zwischen der Fernbedienung und dem Empfänger oder bei leeren Batterien verwenden Sie das **Notkabel** (im Lieferumfang des Produkts enthalten), um die Kommunikation zwischen den Geräten wiederherzustellen.



Entfernen Sie vor dem Anschließen des Notkabels die Batterien aus der Fernbedienung. **BRANDGEFAHR.**

7.2 TASTEN DER FERNBEDIENUNG

Unten finden Sie ein Diagramm der Fernbedienung:



- | | |
|---|--|
| 1 | Erhöhen-Taste (Auswahltaste) |
| 2 | Verringern-Taste (Auswahltaste) |
| 3 | EIN/AUS-Taste und „Aufwachen“ aus dem SLEEP-Modus |
| 4 | Anzeige |
| 5 | MENÜ-Zugriffstaste und Bestätigung |
| 6 | Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren |

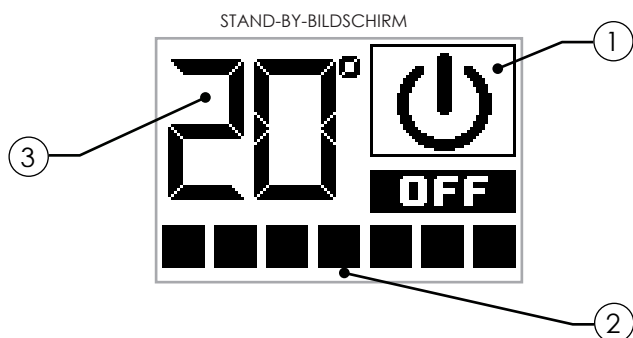


Im „Sleep“-Modus ist der Bildschirm der Fernbedienung ausgeschaltet und die Kommunikation mit der Elektronikplatine auf das unbedingt erforderliche Maß reduziert, um Batteriestrom zu sparen.

7.3 FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNG

PELLETS

Der Bildschirm der Fernbedienung sieht wie folgt aus:



Nach 20 Sekunden Inaktivität verdunkelt sich das Display der Fernbedienung und wechselt in den „SLEEP“-Modus. Die Verbindung mit dem Gerät bleibt jedoch bestehen. Drücken Sie ①, um es

wieder zu aktivieren.

①

Symbol, das den Status des Geräts anzeigt (siehe „Symbolübersicht“).

②

Es zeigt die eingestellte Arbeitsleistung an. Darüber hinaus können Sie durch Drücken der Scroll-Taste ↓ auf die Betriebsleistung des Ofens zugreifen, die mit den beiden Scroll-Tasten ↑↓ geändert werden kann.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



③

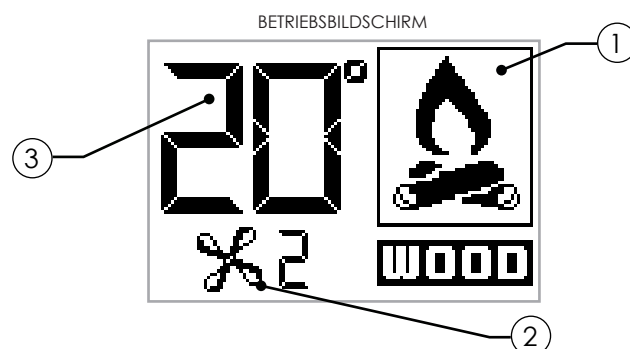
Es zeigt die Raumtemperatur an, die von der Sonde in der Fernbedienung erfasst wird. Darüber hinaus können Sie durch Drücken der Scroll-Taste ↑ auf die Temperatureinstellungen des Ofens zugreifen, die mit den beiden Scroll-Tasten ↑↓ geändert werden können.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



HOLZ

Im HOLZ-Modus sehen die Grafiken auf dem Bildschirm der Fernbedienung wie folgt aus:

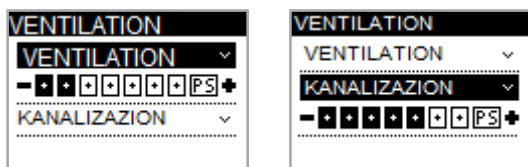


Nach 20 Sekunden Inaktivität verdunkelt sich das Display der Fernbedienung und wechselt in den „SLEEP“-Modus. Die Verbindung mit dem Gerät bleibt jedoch bestehen. Drücken Sie, ① um es wieder zu aktivieren.

①

Symbol, das den Status des Geräts anzeigt (siehe „Symbolübersicht“).

- 2 Dieser Wert zeigt die aktuell eingestellte Frontlüftungsgeschwindigkeit an. Durch Drücken der Scroll-Taste $\uparrow$ gelangen Sie zu den Temperatureinstellungen des Ofens, die mit den beiden Scroll-Tasten $\uparrow\downarrow$ geändert werden können.
Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



- 3 Es zeigt die Raumtemperatur an, die von der Sonde in der Fernbedienung erfasst wird. Durch Drücken der Scroll-Taste $\uparrow$ gelangen Sie zu den Temperatureinstellungen des Ofens, die mit den beiden Scroll-Tasten $\uparrow\downarrow$ geändert werden können.
Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



7.4 LEERE BATTERIEN

Bei schwachen Batterien zeigt die Fernbedienung ein Symbol an, das den Status anzeigt, ohne dass ihre Funktionen deaktiviert werden.



Sobald die Batterien zu schwach sind, um eine Fernkommunikation zu ermöglichen, zeigt die Fernbedienung das Bild einer leeren Batterie im Vollbildmodus an und alle Funktionen werden blockiert, bis die Batterien ausgetauscht werden.



7.5 SYMBOLÜBERSICHT

PELLETS

1	2	3	BEDEUTUNG
			EINSCHALTEN
			FUNKTION
		MAN	FUNKTION OHNE TEMPERATURREGELUNG
			ENERGIESPARMODUS
			AUTO (siehe entsprechenden Absatz)
			POWERFUL MODUS (siehe entsprechenden Absatz)
			OPTIMIERTE FUNKTION (siehe entsprechenden Absatz)
			REINIGUNG DER BRENNSCHALE (wo vorhanden)
			REINIGUNG EIN (Reinigung und Entleerung der Brennschale)
			AKTIVES KOMFORTKLIMA
			NEUSTART VON KOMFORTKLIMA
			ENDREINIGUNG
			AUS
			BEACHTEN (siehe entsprechenden Absatz)
			FLAMMENTEMPÉRATUR ÜBER GRENZWERT
			ÜBERMÄßIGE PELLETBELADUNG
			DRUCKSENSORFEHLER
			FLAMMENMESSESONDE FEHLERHAFT
			SCHWACHE BATTERIEN

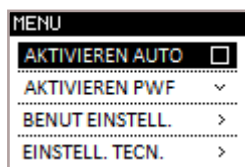
1	2	3	BEDEUTUNG
			SERVICEZEITEN
ON			

HOLZ

1	2	3	BEDEUTUNG
			PRODUKT IM AUSSCHLIESSLICHEN BETRIEB MIT HOLZ

8 MENÜ-BROWSING

Um auf das Menü zuzugreifen, drücken Sie im Standby-Bildschirm **OK**, um durch die Auswahlelemente zu blättern, wie unten dargestellt.

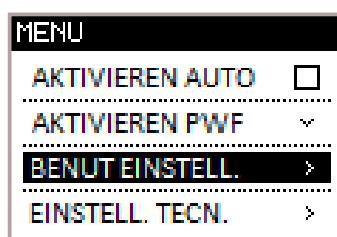
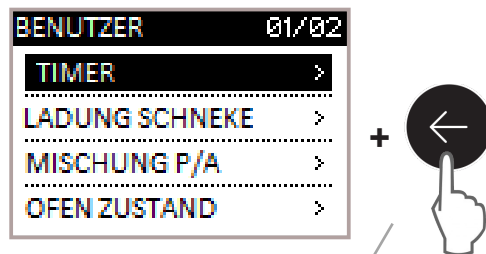
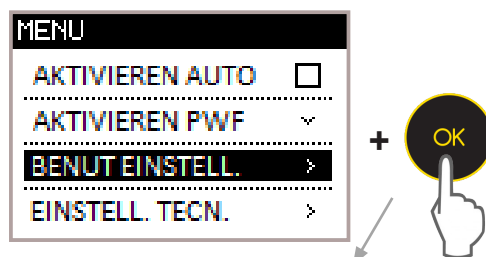
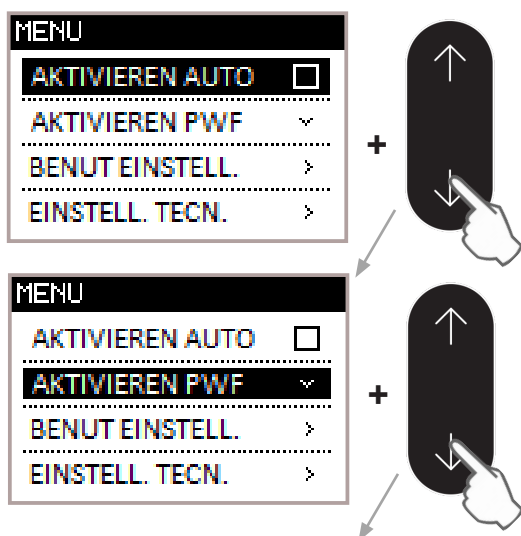


Blättern Sie mit den Tasten **↑↓** durch die Menüpunkte

Drücken Sie **OK** zur Bestätigung Ihrer Auswahl

Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, indem Sie **←** drücken

Nachfolgend finden Sie ein praktisches Beispiel für das Navigieren im Menü mit allen Auswahl-tasten.

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Beim Wechsel von einer Menüfunktion zu einer anderen auf der Fernbedienung erscheint eine Animation wie unten dargestellt:



Das bedeutet, dass die Fernbedienung mit der Karte kommuniziert, um die anzuzeigenden Informationen abzurufen.

Bei Kommunikationsproblemen aufgrund eines schlechten Signals, mangelnder Stromversorgung oder eines Ausfalls der Elektronikplatine werden auf dem Display die Meldung **FIELD SEARCH** und der programmierte Funkkanal angezeigt.

Gehen Sie näher an das Produkt heran und schalten Sie es wieder ein. Im Störfall wenden Sie sich an den technischen Service.



Beachten Sie beim Ändern von Werten Folgendes:

- Drücken Sie **←**, um zum vorherigen Datensatz zurückzukehren, ohne die letzte Änderung zu speichern.

- Wenn Sie nur einen einzelnen Wert ändern möchten, drücken Sie nach Abschluss der Änderung wiederholt **OK**, bis Sie die Funktion verlassen.

Drücken Sie wiederholt **←**, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

9 VORBEREITENDE ANWEISUNGEN

In diesem Kapitel werden eine Reihe von Vorgängen erläutert, die beim Einschalten des Geräts ausgeführt.

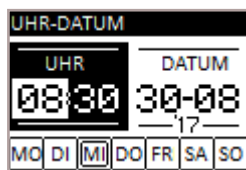
9.1 DATUM- UND ZEITEINSTELLUNGEN

Hier finden Sie die Vorgehensweise zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, die für den programmierbaren Thermostat nützlich ist, mit dem die Produkte dieser Serie ausgestattet sind.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > DATUM-
UHRZEIT

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente bis zu ZEIT - DATUM, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK** beim Punkt STUNDE - DATUM.
Der Bildschirm zum Einstellen von Stunde und Datum wird angezeigt, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Bearbeiten Sie die markierten Daten mit den Tasten **↑↓**.
Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen.
Wiederholen Sie den Vorgang, um die Anpassungen abzuschließen.
Beachten Sie beim Bearbeiten der Einstellungen Folgendes:

- Drücken Sie **←**, um zum vorherigen Datensatz zurückzukehren, ohne die letzte Änderung zu speichern.
- Wenn Sie nur einen einzelnen Wert ändern möchten, drücken Sie nach Abschluss der Änderung wiederholt **OK**, bis Sie die Funktion verlassen.

Drücken Sie wiederholt **←**, um

zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

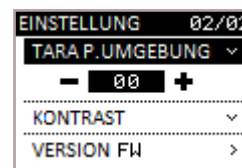
9.2 RAUMFÜHLEREINSTELLUNGEN (FERNBEDIENUNG)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Empfindlichkeit der Fernbedienungssonde anpassen, falls der Wert vom Messwert eines Referenzprobenthermostats abweicht.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > RAUMFÜHLERKALIBRIERUNG.

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu RAUMFÜHLERKALIBR., Taste **↓**.
Drücken Sie **OK** bei RAUM-FÜHLERKALIBRIERUNG.
Es erscheint der Bildschirm zur Einstellung des Raumfühlers, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Bearbeiten Sie die markierten Daten mit den Tasten **↑↓**.
Beispiel: Der Referenzthermostat zeigt 21 °C an, während die Fernbedienung 19 °C anzeigt.
Stellen Sie +2 ein, um auf der Fernbedienung 21°C anzuzeigen.
Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen.
Drücken Sie **←** wiederholt, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

9.3 BENUTZER-/AUTO-MANAGEMENT

Diese Funktion funktioniert wie folgt:

BENUTZER:



Der Benutzer kann die gewünschte Raumtemperatur und **die zum Erreichen dieser Temperatur erforderliche** Heizleistung manuell einstellen.

AUTO:

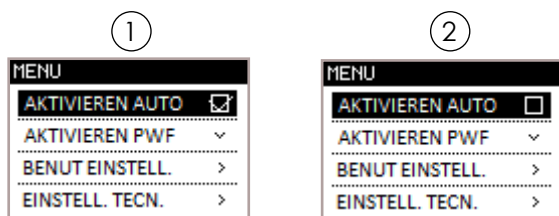


: Der Benutzer muss lediglich die gewünschte Raumtemperatur einstellen. Das Gerät regelt automatisch die Stromversorgung und die Belüftung (sofern vorhanden und aktiv), um die eingestellte Temperatur in kürzester Zeit zu erreichen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > AUTO AKTIVIEREN

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Erster Menüpunkt, AUTO aktivieren.
 Drücken Sie die **OK**-Taste, um den AUTO-Modus zu aktivieren (Abb. 1).
 Aktivieren Sie es nicht, wenn Sie das Produkt im USER-Modus verwenden möchten (Abb. 2).



Diese Einstellung verhindert die manuelle Verwaltung des optionalen Lüfters (sofern aktiv). In diesem Fall verwaltet das Gerät automatisch nur die Stromversorgung der Feuerstelle. Die Belüftung bleibt deaktiviert.



Der AUTO-Modus wird im Holzmodus ignoriert. Der Benutzer kann es jederzeit durch Fernbedienung aktivieren und deaktivieren, auch wenn keine Änderungen am Holzbetrieb vorgenommen werden. Diese Einstellungen werden wieder wirksam, wenn das Produkt im PELLETS-Modus neu startet.

9.4 EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR

Mit dieser Funktion können Sie die Temperatur in dem Raum regulieren, in dem das Produkt installiert ist.

Drücken Sie im STAND-BY-Bildschirm **↑**, um die Wertänderung zu aktivieren.
 Drücken Sie **↑↓**, um Änderungen vorzunehmen:
 Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden, bis die automatische Bestätigung erfolgt.

Die Werte reichen von 7°C bis MAN (MAN steht für MANUAL und bedeutet, dass das Gerät nach der Einstellung NIEMALS in den Eco-Modus wechselt).



Wir empfehlen, die Temperatur nicht zusammen mit der AUTO-Funktion auf MAN zu stellen, da das Produkt praktisch immer mit Leistung 7 arbeiten würde.

9.5 HEIZLEISTUNGSEINSTELLUNGEN

Die Herdleistung definiert die vom Gerät erzeugte Wärmemenge. Dies bedeutet, dass der Kraftstoffverbrauch je nach Leistungsstufe variiert. In der Praxis wird diese Funktion verwendet, um die Zeit zu verkürzen, die erforderlich ist, um am

Installationsort des Produkts die gewünschte Temperatur zu erreichen.

Drücken Sie im STAND-BY-Bildschirm **↑**, um die Werte zu ändern.

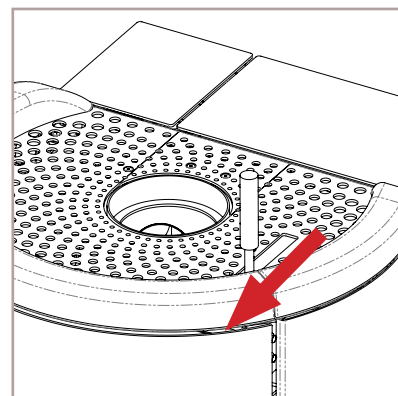
Die Werte liegen zwischen 1 und 7. Sie werden durch schwarze Kästchen dargestellt, die unterhalb der Raumtemperatur sichtbar sind.



Drücken Sie **↑↓**, um Änderungen vorzunehmen:
 Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden, bis die automatische Bestätigung erfolgt.

10 PELLETT-MODUS

In diesem Kapitel werden eine Reihe von Vorgängen erläutert, die beim Einschalten und Betrieb des Geräts mit Pelletsbrennstoff durchzuführen sind. Setzen Sie den Hebel in seine Aufnahme oben am Produkt ein und schieben Sie ihn nach vorne („Pellet-Modus“), wie in der Abbildung unten gezeigt:



10.1 EIN-/AUSSCHALTEN DES PELLETT-MODUS-PRODUKTS

Um das Produkt einzuschalten, halten Sie **(i)** die Taste gedrückt, bis Sie den folgenden Bildschirm sehen, gefolgt von einem akustischen Signal.



Sobald der mechanische Reinigungsprozess der Brennschale abgeschlossen ist, beginnt die eigentliche Zündphase des Ofens.

Das Display zeigt während der folgenden Phasen den folgenden Bildschirm an:

- ZÜNDUNG –** Erste Pellet-Ladephase.
WARTENDE FLAMME – Wartezeit für die Flammenentwicklung.
FLAMMENPHASE – Flammenstabilisierungsphase. Der Erstladevorgang ist abgeschlossen.



Wenn auf dem Bildschirm ein flammenförmiges Symbol mit der Aufschrift „ON“ erscheint, ohne die Betriebsleistung anzuzeigen, bedeutet dies, dass sich der Ofen in einer dieser drei Phasen befindet. Anschließend beginnt der Ofen zu arbeiten und die Leistungsstufe wird ebenfalls auf dem Bildschirm hervorgehoben. Im folgenden Beispiel ist die Betriebsleistung auf Stufe 7 eingestellt.



Um den Ofen **auszuschalten**, halten Sie einfach die (i) Taste einige Sekunden lang gedrückt: Der Ofen führt die Endreinigung durch (der Start des Vorgangs wird von einem akustischen Signal begleitet) und kühlt ab, bevor er sich ausschaltet. Die folgenden Abbildungen zeigen die Endreinigung und den AUS-Status.



Beim ersten Einschalten des Produkts kann es durch die Verdunstung oder Austrocknung einiger verwendeter Materialien zur Entstehung unangenehmer Gerüche oder Dämpfe kommen. Dieses Phänomen verschwindet nach einigen Stunden der Nutzung. Während dieser Zeit **ist es ratsam, die Räumlichkeiten gut zu belüften**.

10.2 FUNKTIONSWEISE (PELLET-MODUS)

Wie alle anderen Pelletprodukte von Nobis verfügt auch dieses Produkt über 7 Betriebsstärken. Die Leistungsstufe wird durch 7 schwarze Quadrate dargestellt, die unterhalb der Raumtemperatur angezeigt werden.

Nachfolgend finden Sie das Verhalten des Geräts

nach Erreichen der eingestellten Raumtemperatur.

10.3 ECO-MODUS

Im Betrieb arbeitet das Gerät mit dem Ziel, die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen. Wenn diese Bedingung erfüllt ist, wird die Leistung reduziert, bis in den ECO-MODUS übergegangen wird, eine Phase, in der die Verbrennungsluftzufuhr auf einen Wert reduziert wird, der niedriger als L1 ist.



An dieser Stelle sind eine Reihe von Erläuterungen erforderlich, um zu erläutern, wie Sie von der AUTO-Funktion profitieren können, indem Sie in den Eco-Modus wechseln und/oder zum Standardbetrieb zurückkehren:

- Das Lüftungssystem, sofern vorhanden und aktiv, arbeitet mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, abhängig von der Differenz zwischen der auf der Fernbedienung eingestellten Temperatur und der vom Raumfühler erfassten tatsächlichen Raumtemperatur;
- Sobald die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert sinkt, erhöht das Gerät die Leistung der Feuerstelle schrittweise (Optimierung von Verbrennung/Verbrauch und akustischem Komfort).

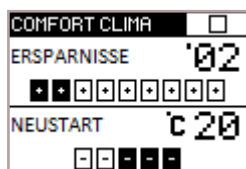
10.4 KOMFORTKLIMA

Wie im Abschnitt „Sparmodus“ beschrieben, zielt das Gerät darauf ab, den thermischen Komfort des Benutzers zu gewährleisten. Wenn das Gebäude außerdem über eine gute Energieklasse verfügt, sorgt diese Funktion dank der automatischen Ein-/Ausschaltung für Kraftstoffeinsparungen. Nachfolgend finden Sie die Anleitung zur Aktivierung der Funktion und zur Durchführung von Anpassungen sowie ein praktisches Beispiel.

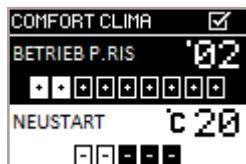
GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZER-EINSTELLUNGEN > KOMFORTKLIMA

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZER-EINSTELLUNG, Taste ↓
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu COMFORT KLIMA, Taste ↓
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.



Der Cursor steht auf der Zeile, die das Aktivieren und Deaktivieren der Funktion ermöglicht (Taste **OK**). Im Falle einer erneuten Aktivierung der zu vornach Ihren Wünschen programmierten Funktionseinstellungen drücken Sie einfach **OK** und dann **←**, um zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.



Drücken Sie **↓**, um zur zweiten Zeile zu gelangen, in der Sie die Minuten auswählen können, in denen das Gerät moduliert (ECO) arbeitet, um sicherzustellen, dass die gewünschte Raumtemperatur vor dem Ausschalten erreicht wird. Verwenden Sie die **↑↓**-Tasten, um den Wert zu ändern, und drücken Sie dann zur Bestätigung **OK**.

Die Standardeinstellung beträgt 4 Minuten; Sie können zwischen 0 (Null) – sofortiges Ausschalten – und 9 Minuten wählen.

Der Cursor bewegt sich in Zeile 3, wo Sie die Temperaturdifferenz (in Bezug auf die gewählte Komforttemperatur) auswählen können, unterhalb derer das Produkt wieder eingeschaltet werden soll. Der Standardwert ist -3°C; Sie können einen Temperaturunterschied von bis zu -5°C erreichen.



Drücken Sie **↑↓**, um Änderungen vorzunehmen, und **OK**, um zu bestätigen. Sobald die Auswahl bestätigt wurde, kehrt die Fernbedienung zum Menübildschirm zurück.

Sie können warten, bis sich die Fernbedienung ausschaltet, oder einfach wiederholt **←** drücken, um zum Standby-Bildschirm zurückzukehren.



Es wird empfohlen, einen Unterschied von mindestens 2 °C, vorzugsweise 3 °C, zu wählen, um das Produkt wieder einzuschalten. Wir erinnern Sie daran, dass sich die Raumsonde in der Fernbedienung befindet. Lassen Sie es daher nicht in der Nähe des Ofens oder in der Nähe einer Tür oder eines Fensters, da plötzliche Temperaturschwankungen dazu führen könnten, dass sich das Produkt früher als nötig wieder einschaltet.

Wenn das Gerät im COMFORT CLIMA-Modus ausgeschaltet ist, zeigt die Fernbedienung Folgendes an:

an:



Beim erneuten Einschalten im COMFORT CLIMA-Modus zeigt die Fernbedienung Folgendes an:



PRAKTISCHES BEISPIEL:

gewünschte Temperatur (Raumeinstellungen): 21 °C;
Minuten im Eco-Modus: 3;

Für den Neustart erforderlicher Temperaturunterschied: -2°C (im Vergleich zu 21°C).

Wenn die von der Fernbedienung erfasste Temperatur 21 °C erreicht, schaltet sich das Gerät nach 3 Minuten im Eco-Modus aus.

Das Produkt schaltet sich wieder ein, wenn die Sonde in der Fernbedienung eine Temperatur von 18 °C erkennt (21 °C – 2 °C – 0,5 °C Toleranz).



Diese Funktion kann durch den Anschluss eines externen Thermostats genutzt werden, wie im entsprechenden Absatz beschrieben. Wir erinnern Sie daran, dass nach dem Anschließen des Thermostats das Produkt zum ersten Mal manuell eingeschaltet werden muss, um den T-On/T-Off-Automatismus bei aktiviertem Comfort Clima zu aktivieren und das Produkt gemäß dem Thermostatprogramm aus- und wieder einzuschalten.



Die Aktivierung der Funktion „Comfort Clima“ kann dazu führen, dass sich das Produkt mehrmals am Tag ein- und ausschaltet, insbesondere wenn die gewählten Temperaturen dies begünstigen. Dies könnte die Lebensdauer des Zündwiderstands beeinträchtigen, für den eine begrenzte Garantie gilt.

Wenn beim Anzünden im Pellets-Modus die von der Fernbedienung erfasste Temperatur über dem in den Temperatureinstellungen gewählten Wert liegt, schaltet sich das Produkt nicht ein und wechselt stattdessen direkt in den Eco-Stop-Modus. Das Produkt wartet dann, bis die Temperatur im Raum sinkt, bevor es neu startet. Mit dieser Option soll eine weitere Einsparung von Pellets zur Schadstoffreduzierung gefördert werden.

10.5 „POWERFUL“ FUNKTION

Die Funktion stellt sowohl die Feuerstelle als auch

die Lüftungsanlage auf maximale Leistung ein, auch wenn die Lüftung ausgeschaltet ist. Ziel ist es, für eine vorgegebene Zeit maximale Wärme zu liefern.



Es besteht die Möglichkeit, die POWERFUL-Funktion innerhalb eines speziellen Zeitfensters zu aktivieren. Dies ist beispielsweise an Orten nützlich, an denen das Klima sehr kalt ist. Diese Option schaltet den Ofen nicht ein, kann aber innerhalb eines Zeitprogramms funktionieren oder manuell aktiviert werden.



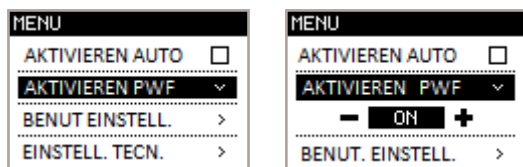
Wenn „Powerful“ aktiv ist

- Im Eco-Modus: Die Funktion Powerful arbeitet 5 Minuten lang und kehrt dann in den Eco-Modus (Modulation) zurück.
- Normaler Betrieb: Die leistungsstarke Funktion bleibt aktiv, bis die Raumtemperatur gemäß den Einstellungen erreicht ist. Danach wechselt der Ofen in den Eco-Modus.
- ZEITBAND - CHRONO: Die Funktion Powerful bleibt für die vom Zeitprogramm festgelegte Zeit aktiviert. Danach wechselt der Ofen entweder in den Eco-Modus oder in den Normalbetrieb.

BEDIENUNGSVERFAHREN 1:

MENÜ > POWERFUL AKTIVIEREN

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen. Scrollen Sie durch die Elemente nach oben bis „AKTIVIEREN SIE POWERFUL“ und drücken Sie die Taste **↓**. Drücken Sie **OK**, um die Optionszeichenfolge anzuzeigen.



Wählen Sie mit **↑↓** die Art der Aktivierung aus:

AUS – deaktiviert

EIN – aktiv

CRONO – aktiv innerhalb eines Zeitfensters

BEDIENUNGSVERFAHREN 2:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > POWERFUL

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen. Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**. Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.

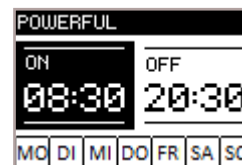
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**.

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.

Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu POWERFUL, Taste **↓**.

Drücken Sie **OK** bei POWERFUL, um auf die Funktion zuzugreifen.

Der Bildschirm mit den Einstellungen erscheint wie in der Abbildung unten.



Drücken Sie **↑↓**, um die Ein-/Ausschaltzeiten zu bearbeiten und die Wochentage zu aktivieren.



Drücken Sie **OK**, um jede Änderung zu bestätigen, bis Sie den Menübildschirm EINSTELLUNGEN verlassen.



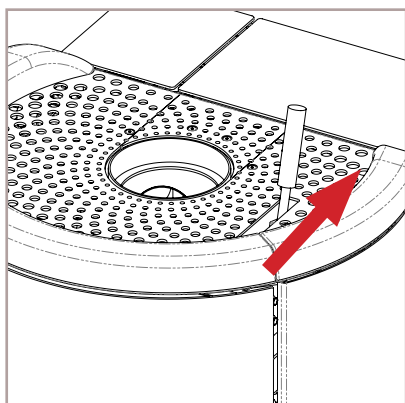
Wenn Sie Powerful auf ON setzen, wird das eingestellte Zeitintervall gesperrt. Stellen Sie CHRONO ein, um es zu aktivieren.

Wenn die Funktion Powerful mit ON oder CHRONO aktiviert ist, wird die AUTO-Funktion deaktiviert.

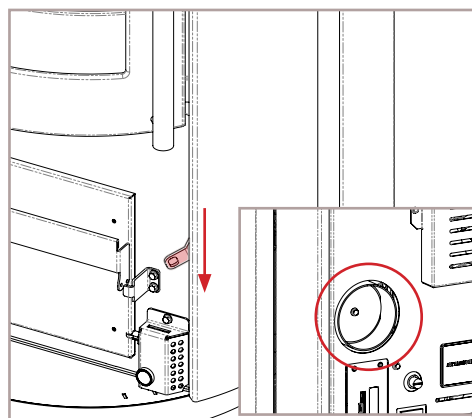
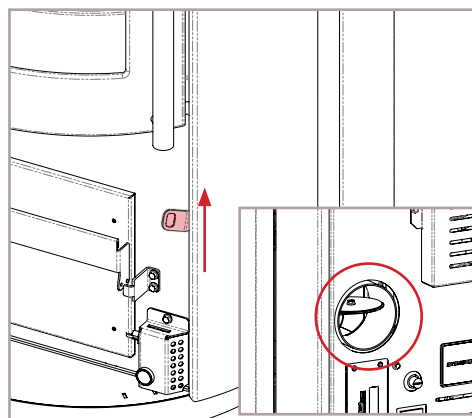
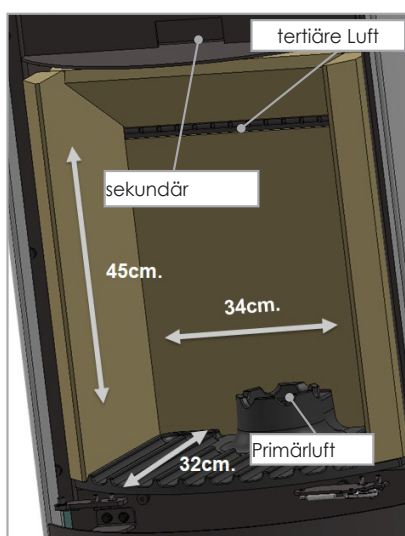
Im Holzbetrieb ist die Funktion Powerful nicht aktiv.

11 HOLZMODUS

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Produkt am besten bedienen: Zündung und optimale Verbrennungseinstellungen. Setzen Sie den Hebel in sein Gehäuse oben am Produkt ein und schieben Sie ihn in Richtung „Holzmodus“, wie in der Abbildung unten gezeigt:



DIE ABMESSUNGEN DER BRENNKAMMER.



Ebenso ist der Lufteinlass während des Betriebs des Produkts vollständig geöffnet, wenn der Griff nach oben gedreht wird, und kann reduziert werden, wenn der Griff nach unten gedreht wird. Um eine ordnungsgemäße Verbrennung zu überprüfen, kontrollieren Sie die Farbe der Flamme. Wenn die Farbe der Flamme dazu neigt, dunkler zu werden, Ruß in der Brennkammer entsteht und schwarze Rauchwolken entstehen, liegt eine schlechte Verbrennung aufgrund von Luftmangel vor. Um die Verbrennung zu verbessern, muss daher Luft hinzugefügt werden, indem der Hebel nach oben gedrückt wird.

Bitte beachten Sie auch, dass die Länge der Holzscheite maximal 33 cm lang und nicht größer als 8 cm im Durchmesser sein darf; die Luftfeuchtigkeit des Holzes muss unter 18-20 % liegen.

11.1 BEFEHLSFUNKTION

Die Luftzufuhr für die Verbrennung wird über ein Ventil gesteuert, das über einen speziellen Steuergriff bedient wird, der sich hinter dem ästhetischen Gehäuse befindet, das den Aschekasten verbirgt.

Daher ist es möglich, die Sauerstoffzufuhr mit einem einzigen Griff sowohl beim Anzünden des Produkts als auch bei der Regulierung der Verbrennung zu steuern. Beim Anzünden des Produkts muss möglichst viel Luft in die Brennkammer gelangen, d. h. bei nach oben gedrehtem Hebel. Wenn die Verbrennung vollständig ausgebreitet ist, kann der Lufteinlass vorsichtig geschlossen werden, indem der Hebel nach unten geschoben wird.

11.2 EINSCHALTEN DES PRODUKTS

In diesem Kapitel werden eine Reihe von Vorgängen erläutert, die beim Einschalten des Geräts ausgeführt.



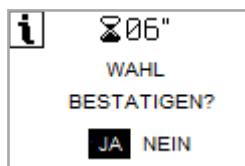
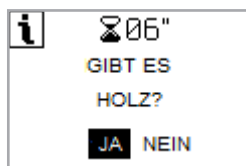
VERWENDEN SIE NIEMALS EINE FLAMME, DIE BEI DER PELLETTVERBRENNUNG ENTSTEHT, UM DAS PRODUKT IM HOLZMODUS ZU ZÜNDEN.

Wenn das Produkt im Pelletmodus arbeitet, muss es zunächst ausgeschaltet werden. Erst wenn die Flamme vollständig erloschen ist und das Produkt vollständig **ausgeschaltet** ist, kann es gemäß

den nachstehenden Anweisungen wieder im Holzmodus eingeschaltet werden. Nobis srl haftet nicht für Fehlfunktionen, die bei Nichtbeachtung der im folgenden Absatz beschriebenen Anweisungen entstehen.

Das Produkt **darf niemals** gleichzeitig mit Pellets und Scheitholz betrieben werden, da dies zur Überhitzung der Brennkammer und zur Beschädigung des Geräts führen kann. **Das Nichtbeachten** der obengenannten Anweisungen führt zum **Erlöschen der Produktgarantie**.

Wenn das Produkt im Pelletmodus arbeitet, öffnen Sie niemals die Tür. Sollte die Tür während des Betriebs dennoch geöffnet sein, fragt das System, ob Sie Holzscheite in den Kamin eingelegt haben.



Wenn Sie mit JA oder überhaupt nicht antworten, führt die Software das Produkt herunter. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass es nicht möglich ist, Holz mit der Pelletverbrennung zu verbrennen.



Beim ersten Einschalten des Produkts kann es durch die Verdunstung oder Austrocknung einiger verwendeter Materialien zur Entstehung unangenehmer Gerüche oder Dämpfe kommen. Dieses Phänomen verschwindet nach einigen Stunden der Nutzung. Während dieser Zeit **ist es ratsam, die Räumlichkeiten gut zu belüften**.

Nachfolgend finden Sie die Abfolge der Vorgänge, die zur Optimierung des Produktstarts durchgeführt werden müssen:

1. Reinigen Sie die Oberfläche der Brennkammer und entfernen Sie alle Rückstände vom vorherigen Gebrauch.
2. Drücken Sie den Lufteinstellgriff nach oben;



Nachfolgend finden Sie die Abmessungen der Brennkammer:
Breite: 34cm.
Höhe: 45cm.
Tiefe: 32cm.

3. Bereiten Sie auf dem Regal der Brennkammer ein mehrstufiges Zündmodul wie folgt vor:
 - 2 trockene Holzscheite auf dem Regal, etwa 30 cm lang und jeweils etwa 0,7 kg schwer;
 - 2 Schichten dünner Brennholzstücke von ca. 20-25 cm lang zum Anzünden der Flamme, wie in der Abbildung dargestellt.



4. Platzieren Sie den natürlichen Feueranzünder (Flamme) oben auf dem Zündmodul.
5. Halten Sie die Tür leicht geöffnet, damit sich die Flamme entwickeln kann, sodass sich die Verbrennung problemlos auf die oberste Brennholzreihe ausbreiten kann.
6. Schließen Sie die Tür.



ÜBERLASTEN SIE DAS PRODUKT NICHT UND BEFOLGEN SIE DIE EMPFEHLUNGEN ZUR HOLZART UND-MENGE. Die Tertiärluftlöcher auf der Rückseite der Brennkammer dürfen niemals blockiert werden. Das Überschreiten der empfohlenen Nachfüllmengen kann zur Beschädigung von Produktteilen und zum Erlöschen der Garantie führen. Eine übermäßige Belastung führt zu einer schlechten Verbrennung und zu hohen Rauchtemperaturen, die das Produkt, den Rauchkanal und das Rauchrohr beschädigen können.



Alle Außenflächen des Produkts erreichen hohe Temperaturen. Denken Sie immer daran, beim Berühren der Produktoberfläche alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Es wird empfohlen, den Verbrennungsluftgriff während der gesamten Dauer der ersten Ladung (nach der Zündung) geöffnet zu lassen, um sowohl die Brennkammer als auch den Rauchkanal auf die richtige Temperatur aufzuheizen und ein Erlöschen der Flamme zu verhindern.

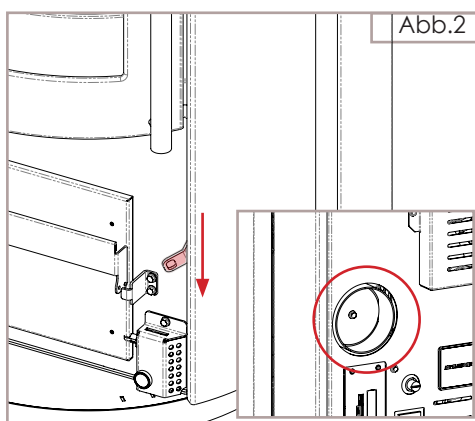
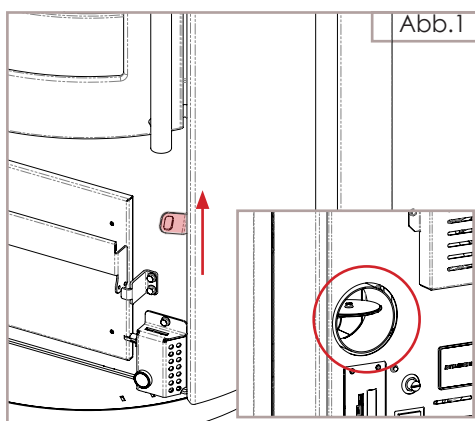


Beim Betrieb des Ofens und vor allem während der Aufheiz- und Abkühlphase kann es zu tickenden Geräuschen kommen. Diese sind auf die thermische Ausdehnung/Kontraktion der Materialien aufgrund von Temperaturänderungen während des Betriebs zurückzuführen.

Halten Sie die Brandschutztür während des Betriebs nicht offen. Die Tür kann nur für die zum Laden des Holzes benötigte Zeit geöffnet werden. Es wird empfohlen, die Tür langsam zu öffnen, um ein übermäßiges Austreten von Verbrennungsrauch in den Raum zu vermeiden.

11.3 EINSTELLUNG DER VERBRENNUNG

Sobald sowohl die Brennkammer als auch das gesamte Rauchrohr die richtige Temperatur erreicht haben, besteht die Möglichkeit, die Verbrennung durch Anpassung des Luftstroms zu optimieren. Die Verbrennungsgeschwindigkeit (und damit die erzeugte Wärmeleistung) wird sowohl durch die Brennholzmenge in der Brennkammer als auch durch die Luftmenge reguliert. Wenn die Flamme zu schnell brennt, verkürzt sich die Brenndauer des Brennholzes und damit die Leistung des Produkts. Daher müssen während des Betriebs Verbrennungseinstellungen durch schrittweises Betätigen des Luftgriffs vorgenommen werden.



Die maximale Leistung lässt sich erzielen, indem man zwei 330-mm-Buchenholzscheite mit einem Gesamtgewicht von 1,8 kg einlegt und den Ofen entsprechend einstellt. Der Lufteinstellhebel für den Holzbetrieb muss wie in Abb. 2 dargestellt eingestellt werden.

Die Verbrennung ist effizient und „sauber“, wenn die Flamme blassgelb aussieht. Wenn die Flamme in Richtung Rot tendiert oder Sie schwarzen Rauch in der Brennkammer bemerken, drehen Sie den Hebel nach oben, um die Luftzufuhr leicht zu erhöhen.

Um die richtige Regelung der Verbrennung zu erlernen, ist eine erste Nutzungsdauer erforderlich.



Öffnen Sie die Tür nicht plötzlich, um zu vermeiden, dass die Flamme auf den Benutzer und die Umgebung zurückschlägt. Führen Sie den Vorgang langsam und mit der gebotenen Vorsicht durch: Brand- und Verbrennungsgefahr. Laden Sie das Holz vorsichtig mit Hitzeschutz in den Kamin. Vermeiden Sie es, die Holzscheite heftig gegen das Vermiculit zu schlagen, das die Brennkammer auskleidet, **damit diese nicht zerbricht**.



Bewahren Sie einen feuerfesten Handschuh und etwas Brennholz in einem Holzscheithalter neben dem Produkt auf, um den Ladevorgang zu erleichtern und zu beschleunigen.



Bei der Zugabe von Brennstoff oberhalb der Glut ohne Flamme kann es zu einer starken Rauchentwicklung kommen. In einem solchen Fall könnte sich ein explosionsfähiges Gemisch aus Gas und Luft bilden, das im Extremfall zu einer Explosion führen könnte. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, einen erneuten Zündvorgang mit kleinen Streifen durchzuführen.

12 BENUTZEREINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel werden die Funktionen erläutert, mit denen Sie das Produkt am besten bedienen und optimal nutzen können.

12.1 BELÜFTUNG VERWALTUNG

Die Produkte von NOBIS, sowohl hermetische Öfen als auch Öfen mit natürlicher Konvektion, garantieren ein großartiges Heizerlebnis und sind völlig geräuschos, da sie ohne Zwangsbelüftung funktionieren.



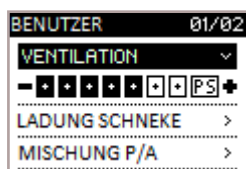
Dies ermöglicht maximale Flexibilität bei der Nutzung: Der Ofen kann mit einer festen Geschwindigkeit (von 1 bis 7 unabhängig von der Ofenleistung) oder an die Ofenleistung gekoppelt, mit der Fernbedienung gewählt (PS) oder deaktiviert (0 Null) werden.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > BELÜFTUNG

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen. Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste ↓
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Drücken Sie **OK** beim ersten Menüpunkt „BELÜFTUNG“

Der Bildschirm mit den Einstellungen erscheint wie in der Abbildung unten.



Drücken Sie **↑↓**, um Änderungen vorzunehmen:
 0 – deaktiviert, nur natürliche Konvektion
 1 – 7 – immer aktiv bei fester Geschwindigkeit
 PS – aktiviert, folgt der Ofenleistung (SP = Ofenleistung)

Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
 Drücken Sie wiederholt **←**, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

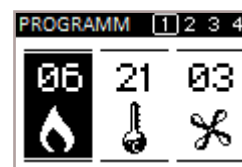
Im **HOLZ** -Modus ändert sich der Lüftungsbetrieb nicht.

Drücken Sie **↓**, um das Programm auszuwählen, das Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann **OK**, um auf die Einstellungen zuzugreifen.



Drücken Sie **↑↓**, um die Ein-/Ausschaltzeiten zu bearbeiten und die Wochentage zu aktivieren.
 Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen und zum zweiten Bildschirm des CHRONO-Programms zu gelangen.

Im zweiten Bildschirm haben Sie die Möglichkeit, die Betriebsleistung, die Raumtemperatur und die Lüftergeschwindigkeit für das programmierte Zeitfenster einzustellen.



Bearbeiten Sie die Werte mit den Tasten **↑↓**.
 Drücken Sie **OK**, um Änderungen zu bestätigen, bis das Programm verfügbar ist.

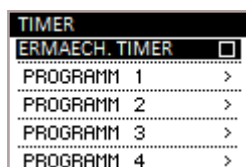
12.2 PROGRAMMIERBARER THERMOSTAT (Nur PELLET-MODUS)

Dank der Chronothermostat-Funktion können Sie den Ofen so programmieren, dass er sich an jedem Wochentag automatisch ein- und ausschaltet, indem Sie bis zu 4 unabhängige Zeitintervalle einstellen (PROGRAMM 1 - 2 - 3 - 4).

GEBRAUCHSPROZEDUR:
 MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > CHRONOTHERMOSTAT

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**.
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu CHRONOTHERMOSTAT, Taste **↓**.
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.

Der Bildschirm mit den Einstellungen erscheint wie in der Abbildung unten.



Drücken Sie **OK**, um den Cursor auf die Aktivierungs-/Deaktivierungszeile zu bewegen. Wenn im Quadrat ein Häkchen erscheint, ist der Chronothermostat aktiviert. Drücken Sie erneut **OK**, um es zu deaktivieren.

Um den programmierbaren Thermostat nutzen zu können, müssen Sie ihn zunächst aktivieren und dann mindestens eines der 4 Programme konfigurieren.

12.3 SCHNECKENBELADUNG

Diese Funktion zielt darauf ab, die Zündphase des Geräts zu erleichtern, indem die Schnecke vor dem ersten Start, nach ALARM 03 (Pellets erschöpft) und nach jedem gründlichen Reinigungszyklus des Pellettanks korrekt mit Pellets gefüllt wird (letzteres siehe „Normale Wartung“).
 Überprüfen Sie, ob die Pellets gut im Tank platziert sind und dass das Gerät ausgeschaltet ist oder sich im Status „ENDREINIGUNG“ befindet, bevor Sie diese Funktion aktivieren.
 Die in Sekunden ausgedrückte Zahl gibt die Rotationszeit der Schnecke beim Laden an.
 Nach Ablauf dieser Zeit stoppt die Schnecke automatisch.



Nach der ersten Ladephase erscheint auf dem Display der Fernbedienung ein POPUP, das Sie daran erinnert, die Pellets aus der Brennschale abzusaugen. Diese Maßnahme VERHINDERT, dass Pellets in den Aschekasten gelangen, wenn die Platte während der Zündphase auf den Kopf gestellt wird (automatische Reinigung). Tatsächlich können die in den Aschekasten eingefüllten Pellets Feuer fangen, wenn das Produkt in Betrieb ist. Dies führt zu einer schlechten Verbrennung. Darüber hinaus wird die Ascheschublade beschädigt. Saugen Sie die Brennschale immer mit einem

Aschesauger ab. BRANDGEFAHR

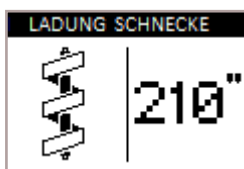
Sie können das Gerät nun per Fernbedienung einschalten.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > SCHNECKENBELADUNG

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu SCHNECKENLADEN, Taste **↓**
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken.
 Der Reiniger (bei Modellen mit automatischer Reinigung) und die Ladeschnecke werden aktiviert. Der Countdown erscheint auf dem Bildschirm: Wenn er Null erreicht, bedeutet dies, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist und die Schnecke stoppt.



Am Ende des Ladevorgangs kehrt die Anzeige zum Menü BENUTZEREINSTELLUNGEN zurück.

12.4 PELLET/HOLZ/LUFTEINLASSVERHÄLTNIS

PELLET-/LUFT-RPM

Mit dieser Funktion können Sie den Prozentsatz der in die Brennschale geladenen Pellets während des Betriebs sicher variieren und/oder die Menge der Verbrennungsluft ändern, die über den entsprechenden Einlass, der sich normalerweise auf der Rückseite des Produkts befindet, zugeführt wird.

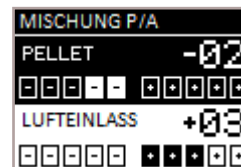
Um die Verbrennung bei Bedarf zu verbessern, empfiehlt es sich, die Verbrennungsluftmenge je nach Bedarf zu erhöhen oder zu verringern. Reicht dies nicht aus, muss auch die Pelletladung geändert werden.

Die Variation wirkt sich direkt auf die im elektronischen System gespeicherten Werte aus. Der Benutzer kann diese Werte in voller Transparenz steuern. Diese Werte werden mit einem DIN Plus zertifizierten Pellet ermittelt. Wenn Sie eine andere Pelletsorte verwenden, kann es notwendig sein, diese Funktion zu nutzen, um die Verbrennung zu optimieren.

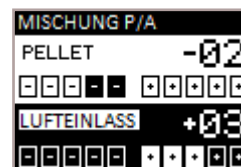
GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > P/L VERHÄLTNIS

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu P/L VERHÄLTNIS, danach drücken Sie die Taste **OK**



Drücken Sie **↑↓**, um die Pelletladung zu ändern.
 Die Werte variieren von -5: Reduzierung der Pelletladung in %
 bis +5: Erhöhung der Pelletbeladung in %
 Drücken Sie **OK** zur Bestätigung und gehen Sie zur Lufteinlasseinstellungen.



Drücken Sie **↑↓**, um den Lufteinlass zu ändern.
 Die Werte variieren von -5: Reduzierung der Pelletladung in %
 bis +5: Erhöhung der Pelletbeladung in %
 Drücken Sie zur Bestätigung **OK**. Der Bildschirm kehrt automatisch zum Bildschirm „BENUTZEREINSTELLUNGEN“ zurück.



Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Werte in diesem Menü ändern, da das Produkt dadurch schwer beschädigt werden kann.

Das obige Beispiel zeigt einen prozentualen Rückgang von -2 PELLETS und +3 LUFT;
 Eine solche Einstellung ergibt sich aus einem Sauerstoffmangel in der Brennkammer und aus der Tatsache, dass die Pelletgröße 2 cm kleiner als der Durchschnitt ist.

12.5 OFENSTATUS

Im Statusmenü des Ofens können eine Reihe von Informationen zum Betrieb des Geräts angezeigt werden, z. B. Betriebswerte, Drehzahl der Hauptmotoren und Betriebstemperaturen. Darüber hinaus können Sie, wenn das Wi-Fi-Modul mit dem Ofen verbunden ist, auch den Betriebsstatus des Moduls und seines Verwaltungssystems überprüfen; Weitere Einzelheiten zu diesen beiden Punkten finden Sie im Wi-Fi-Handbuch. Dieses Menü ist hauptsächlich für den technischen Kundendienst gedacht.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > OFENSTATUS

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu OFENSTATUS, Taste **↓**Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.

OFEN ZUSTAND	
WIRK.STATUS	>
TEMP.STATO	>
WIFI STATUS	>
MANAGEMENT WIFI	>

Drücken Sie **↑↓**, um den Bildschirmtyp auszuwählen, den Sie anzeigen möchtenDrücken Sie **OK**, um auf die Untermenüs zuzugreifen.

WIRK.STATUS 01/02	
PRS	0018 Pa
SET PRS	0025 Pa
FEHLRAUCH	1850 RPM
STATUS	OFF

TEMP.STATO	
T.FLAMME	0018 °C
T.RAUCHG.	0025 °C
T.PALMAR	0018 °C
T.SK	0018 °C

WIRK.STATUS 02/02	
SCHNECKE	0850 RPM
SET SCH.	0850 RPM
AMP. SCH.	0150 mA
TIMER DEC	0150 SEC

12.6 EXTERNEN THERMOSTAT AKTIVIEREN

Im folgenden Abschnitt wird erläutert, wie der programmierbare Thermostat (*nicht im Lieferumfang enthalten*) aktiviert wird, sobald er an den Ofen angeschlossen ist, wie im Abschnitt „KONFIGURATION T.EXT THERMOSTAT“ dargestellt.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > T.EXT. AKTIVIEREN

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drückenScrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
T.EXT AKTIVIEREN. ist der erste Eintrag im Menü

Drücken Sie **OK**, um den externen Thermostat zu bestätigen und zu aktivieren. Auf diese Weise wird die Raumtemperatur vom externen Thermostat und nicht vom Fühler in der Fernbedienung erfasst und verwaltet. Um es zu deaktivieren, drücken Sie

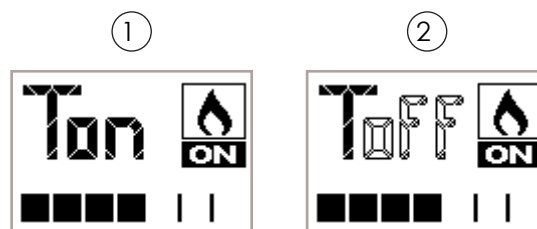
erneut **OK**, nachdem Sie ENABLE T.EXT ausgewählt haben.

EINSTELLUNG 01/02	
AKTIV. T. EXT	☐
DATUM-UHR	>
SPRACHE	>
POWERFUL	>

EINSTELLUNG 01/02	
AKTIV. T. EXT	☒
UHR-DATUM	>
SPRACHE	>
POWERFUL	>

Nach Aktivierung dieser Funktion werden auf der Fernbedienung anstelle der Raumtemperatur folgende Informationen angezeigt:

- **Ton - (1)** der Außenthermostat signalisiert dem Ofen die Notwendigkeit, den Raum erneut zu heizen;
- **Toff - (2)** Der Thermostat hat dem Ofen signalisiert, dass die gewünschte Raumtemperatur erreicht wurde.



Von diesem Moment an werden die Befehle zur Modulation (SAV) oder zum vorübergehenden Stopp (COMFORT CLIMA) über die T.Ext und nicht über die Fernbedienung gegeben.

12.7 SPRACHE

Sie können die Fernbedienungsoberfläche anpassen, indem Sie die gewünschte Sprache entsprechend Ihren Vorlieben auswählen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > SPRACHE

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu SPRACHE, Taste **↓**Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.

SPRACHE	
ITALIANO	☐
ENGLISH	☐
FRANÇAIS	☐
DEUTSCH	☒

Wählen Sie die Sprache aus, indem Sie **↑↓** drücken.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK**. Auf dem Bildschirm wird ein Häkchen angezeigt.
Drücken Sie **←** wiederholt, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

12.8 KONTRAST

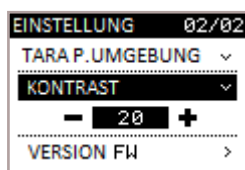
In den Benutzereinstellungen können Sie auch den Bildschirmkontrast anpassen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > KONTRAST

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu KONTRAST, Taste **↓**
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.

Drücken Sie **↑↓**, um den Kontrast anzupassen.



Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen. Die Fernbedienung zeigt eine Bestätigungsmeldung an und kehrt dann zum Menü EINSTELLUNGEN zurück.

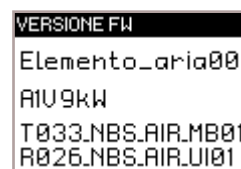
12.9 FIRMWARE VERSION

Dieses Untermenü ist fast ausschließlich dem technischen Service vorbehalten. Hier können Sie detaillierte Informationen über die auf dem Motherboard des Produkts installierte Firmware-Version anzeigen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > FW-VERSION

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente bis zur FW-VERSION, Taste **↓**
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.



Drücken Sie **OK** oder **←**, um zum Menü EINSTELLUNGEN zurückzukehren.

12.10 ANTIKONDENSATION

Einmal aktiviert, garantiert diese Funktion, dass die Rauchgastemperatur über der Kondensationstemperatur bleibt.

Kondensation im Abgasrohr wird dadurch verursacht, dass das Produkt mit niedriger Leistung betrieben wird, im Allgemeinen L1 oder L2. Da der überwiegende Teil der erzeugten Wärme mit der Umgebung ausgetauscht wird (in Übereinstimmung mit den hohen Effizienzniveaus, die von den heutigen Umweltschutzvorschriften gefordert werden), wurde die Abgastemperatur erheblich gesenkt. Dies hat zur Folge, dass die Abgase bei unsachgemäßer Verwendung des Produkts mit einer Temperatur ausgestoßen werden, die zu niedrig ist, um Kondensation zu vermeiden, d. h. bei Nennleistung (L7) oder etwas darunter.

Darüber hinaus kann es auch bei Nichtbeachtung der Gesetze zur Produktinstallation und bei der Verwendung anderer als der in Kapitel 2 beschriebenen Brennstoffe zu Kondensation im Rauchabzug kommen.



Achten Sie besonders auf die Bildung von Kondenswasser im Abgasrohr, da dies zu schweren Schäden am Produkt führen kann. In diesem Fall fallen die Schäden nicht unter die 24-monatige europäische Garantie auf Herstellungsfehler.



Denken Sie daran, dass das Antikondensationssystem, sobald es aktiviert ist, nur dann in Betrieb geht, wenn der Rauch im Abgas zu kalt ist, und das Produkt vor möglichen schweren Schäden schützt.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > ANTIKONDENSATION

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**
Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente bis zu

ANTI-KONDENSATION, Taste ↓

Drücken Sie **OK**, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.



Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das auf der Fernbedienung angezeigte flammenförmige Symbol durch ein **tropfenförmiges Symbol** ersetzt, sobald das System eine niedrige Temperatur im Abgasrohr erkennt. Wenn die Rauchtemperatur steigt, wird das Flammensymbol auf dem Bildschirm wiederhergestellt und das Antikondensationssystem deaktiviert.

Diese Funktion ist im Holzbetrieb gesperrt.

13 KANALISIERUNG (optional)

Wenn Sie einen Raum neben dem, in dem das Produkt installiert ist, heizen müssen, ist die Installation eines einzelnen Kanalbausatzes auch nach dem Kauf des Produkts möglich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Den Platz für die Installation des Kanalbausatzes finden Sie auf der linken Seite des Produkts (von vorne auf das Gerät gesehen). Der Kanalauslass kann entweder seitlich oder auf der Rückseite des Produkts liegen, wo Sie vorgeschchnittene Blätter finden. Bitte beachten Sie Kapitel 3.9 für Installationsanweisungen.

13.1 EINSTELLUNGEN FÜR EINZELNE KANALSYSTEME

Nachfolgend werden die Kanalsoptionen erläutert:

- manuell (aus, feste Geschwindigkeit, an die Betriebsleistung des Ofens gekoppelt)
- mit Temperaturregelung – mit Raumfühler und externem Thermostat (nicht im Lieferumfang enthalten).

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > KANALISIERUNG

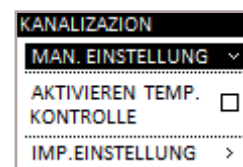
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen. Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste ↓

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen. Scrollen Sie durch die Elemente bis zu „KANALISIERUNG“, Taste ↓

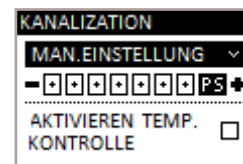
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü KANALISIERUNG zuzugreifen

Der Bildschirm mit den Kanalisierungseinstellungen

wird angezeigt, wie in der Abbildung unten.



Um die Leitungen manuell zu verwalten, drücken Sie **OK** im MANUELLEN SETUP:



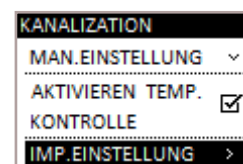
MANUELLE EINSTELLUNGEN

- 0** Lüfter deaktiviert;
- 1-7** feste Geschwindigkeitseinstellungen, die unabhängig von der Stromversorgung des Herdes sind;
- PS** Die Lüftungsgeschwindigkeit folgt der Herdleistung.

TEMPERATURREGELUNG AKTIVIEREN

Um die Temperaturregelung zu aktivieren, müssen Sie einen Raumfühler (im optionalen Kanalbausatz enthalten) an den entsprechenden Anschluss anschließen. Sobald im Nebenraum die gewünschte Temperatur erreicht ist, wird die Lüftung gestoppt.

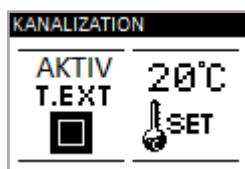
Drücken Sie **OK**, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.



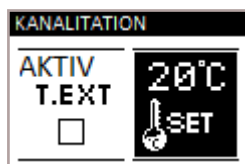
Wenn Sie versehentlich die Funktion TEMPERATURREGELUNG aktivieren, ohne den Fühler anzuschließen, erkennt das System automatisch 0 °C und der Ventilator läuft weiter. Wenn Sie versehentlich die Funktion TEMPERATURREGELUNG aktivieren, ohne den Thermostat anzuschließen, und sie dann aktivieren (Funktion ENABLE T.EXT), schaltet sich der Kanalventilator nie ein, da das System einen T.OFF-Wert erkennt.

EINSTELLUNGEN BEARBEITEN

Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Temperatur im Nebenraum einstellen



Drücken Sie $\uparrow\downarrow$, um die Markierung zu aktivieren/deaktivieren, wenn Sie die Temperatur des Bereichs, in dem die Luft kanalisiert werden soll, über einen externen Thermostat (nicht im Lieferumfang enthalten) steuern möchten. Drücken Sie zur Bestätigung **OK**.



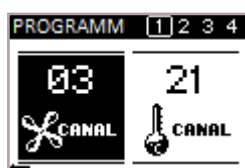
Drücken Sie die Tasten $\uparrow\downarrow$, um die Temperatur des zu kanalisierenden Bereichs mithilfe des im Kit enthaltenen und an die Klemmleiste angeschlossenen Raumfühlers einzustellen.



Wenn Sie bei aktiviertem Außenthermostat die Temperaturmanagementfunktion „Kanalisation“ aktivieren, ist es nicht mehr möglich, die Temperatur des angrenzenden Raums über die Fernbedienung zu ändern, da diese direkt vom Außenthermostat geregelt wird.

13.2 PROGRAMMIERBARER LEITUNGEN

Durch die Installation und Aktivierung des Kanalsystems können Sie die Lüftungsgeschwindigkeit und Temperatur im angrenzenden Raum direkt über einen programmierbaren Thermostat steuern. Nach der Programmierung der Ein-/Ausschaltzeiten des Geräts erscheint der folgende Bildschirm.



Bearbeiten Sie die markierten Daten mit den Tasten $\uparrow\downarrow$. Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen.

Nachdem Sie die Lüftungsgeschwindigkeit ausgewählt haben, wiederholen Sie den gleichen Vorgang, um die gewünschte Temperatur einzustellen.



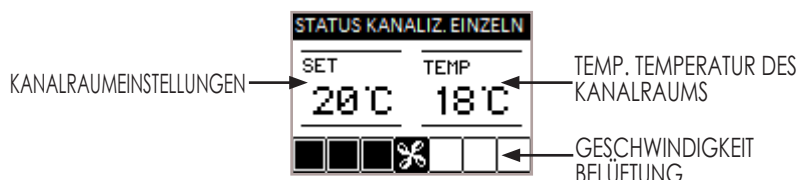
Die Einstellung der Raumtemperatur für die Kanalisation ist nur möglich, wenn die Funktion TEMPERATURREGELUNG (siehe oben) aktiviert und ENABLE T.EXT in EINSTELLUNGEN > KANALSYSTEM

deaktiviert ist.

13.3 KANALSTATUS ANZEIGEN

Drücken Sie **OK**, um die Fernbedienung einzuschalten und STAND BY anzuzeigen, und drücken Sie dann $\leftarrow$, um den Kanalisierungsstatus anzuzeigen.

Unten ist der Anzeigebildschirm:



14 PHASENÜBERSICHT

PELLETS

PHASE	BESCHREIBUNG
 EINSCHALTEN WARTEN SIE AUF DIE FLAMME FLAMMENPHASE	- Die Vorheizphase des Widerstands beginnt und die Pellets beginnen in die Brennschale zu fallen. - Das Pellet entzündet sich, indem es die Wärme der einströmenden Luft ausnutzt, die durch den Kanal des glühenden Zündwiderstands eindringt. - Der Ofen nimmt den Pelletladevorgang wieder auf und die Flamme entwickelt sich.
 FUNKTION	Der Ofen hat die Einschaltphase abgeschlossen und beginnt entsprechend der Leistungseinstellung zu arbeiten.
 ENERGIESPARMODUS	Die gewünschte Raumtemperatur ist erreicht.
 REINIGUNG DER BRENNSCHALE	Der Ofen aktiviert die Reinigung der Brennschale, ohne die Brennschale zu bewegen (periodische Funktion).
 AKTIVER REINIGER	Die MECHANISCHE Reinigung der Brennschale ist im Gange. Das Gerät schaltet sich automatisch aus und wieder ein.

PHASE	BESCHREIBUNG
 NEU STARTEN	Nach einer Abkühlphase ist ein Einschalten erforderlich. Sobald diese Bedingung erfüllt ist, startet das Gerät automatisch neu.
 ENDREINIGUNG	Das Gerät schaltet sich aus und ist noch nicht vollständig abgekühlt.
 AUS	Das Gerät ist ausgeschaltet und alle Motoren sind ebenfalls ausgeschaltet.

HOLZ

PHASE	BESCHREIBUNG
 HOLZMODUS EIN	Bildschirm erscheint, wenn der Holz-/Pellethebel auf Holz steht

15 FUNKTIONSÜBERSICHT

PHASE	BESCHREIBUNG
 MAN. BETRIEB	Die gewünschte Raumtemperatur wird auf MAN eingestellt: Der Ofen arbeitet immer mit der Heizleistung gemäß den Einstellungen (schaltet NIEMALS in den Eco-Modus).
 THERMOSTAT	Die Raumtemperatur wird über einen externen Thermostat (nicht im Lieferumfang enthalten) geregelt.
 KOMFORTKLIMA	Wenn Comfort Klima aktiv ist, schaltet sich das Produkt automatisch ab, sobald die Raumtemperatur gemäß den Einstellungen erreicht ist (siehe spezifischen Absatz).
 AUTO	Für besseren Komfort regelt der Ofen bei aktiver AUTO-Funktion automatisch die Leistung des Herdes, die Belüftung (falls aktiv) und die Kanalisierung (falls vorhanden und aktiv – optional), um den besten Komfort zu gewährleisten (siehe spezifischen Absatz).

PHASE	BESCHREIBUNG
 POWERFUL	Für besseren Komfort arbeitet der Ofen mit maximaler Belüftungsgeschwindigkeit (siehe entsprechenden Absatz).
 OPTIMA FLAMME	Der Ofen optimiert die Verbrennung, um eine optimale Erwärmung zu gewährleisten und gleichzeitig den Pelletverbrauch zu minimieren.
 ANTI-KONDENSATION	Der Ofen erhöht vorübergehend die Leistung der Feuerstelle, nur um die Temperatur des Rauchs zu erhöhen und schwere Schäden durch Kondensation zu vermeiden (siehe entsprechenden Absatz).

16 ALARMÜBERSICHT

PELLETS

PHASE	BESCHREIBUNG
 ALARM	Etwas hat einen Alarm ausgelöst. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „ALARME“.
 PELLET-ANOMALIE	Das Gerät meldet eine Störung, ohne sich auszuschalten. Siehe „ANOMALIE-ÜBERSICHT“
 LOW BATTERY	Die Batterien der Fernbedienung sind schwach.
 LOW BATTERY	Leere Batterien. Ersetzen Sie Sie So Bald Wie Möglich, Um Schäden An Der Fernbedienung Zu Vermeiden.
 ON	Das Servicestundenlimit wurde erreicht. Es wird empfohlen, die außerordentliche Wartung des Geräts durch autorisiertes Personal zu veranlassen.

HOLZ

PHASE	BESCHREIBUNG
 BRENNHOLZ-ANOMALIE	Der Hebel oben am Produkt wurde auf HOLZMODUS umgestellt, als das Produkt im PELLETMODUS betrieben wurde; Betrieb nicht erlaubt.
 GIBT ES HOLZ? ☐ JA ☐ NEIN	Drücken Sie OK , um die Meldung anzuzeigen, die die Anomalie erklärt, und drücken Sie dann erneut OK , um auf das Menü zuzugreifen.
 HOLZMODUS EIN	Jemand hat den PELLET-MODUS-Zündschlüssel auf der Fernbedienung gedrückt, während der obere Hebel auf HOLZMODUS eingestellt war. Betrieb nicht erlaubt.
	Das System hat festgestellt, dass sich in der Brennkammer eine Flamme entwickelt, während der obere Hebel auf PELLET-MODUS eingestellt ist. Dies ist eine Benachrichtigung, die den Benutzer auffordert, den Hebel in den HOLZMODUS zu schalten.

PHASE	BESCHREIBUNG
 FEHLERHAFTES LAMMENMESSESONDE	Das Produkt meldet einen Fehler an der Sonde, die die Flammentemperatur erfasst. Aus Sicherheitsgründen schaltet der Ofen während des Wartens auf den Techniker in den Eco-Modus.

PELLETS und HOLZ

PHASE	BESCHREIBUNG
 LUFTHEBEL HOLZ GESCHLOSSEN	Wenn der Benutzer den Holz-Luft-Einstellhebel bewegt, stoppt die Schnecke das Einfüllen von Pellets in die Brennschale und der Ofen meldet die Anomalie mit einem akustischen Signal. Heben Sie den Hebel an, um den Normalbetrieb wiederherzustellen. Andernfalls löst das Produkt einen Alarm aus.
 FEHLERHAFTES RAUCHSONDE	Anomalie der Sonde, die die Temperatur des Abgasrauchs regelt. Wenden Sie sich an den autorisierten Techniker, um das Problem zu lösen.
 FEHLERHAFTES FLAMMENSONDE	Anomalie der Sonde, die die Flammentemperatur in der Brennkammer regelt. Wenden Sie sich an den autorisierten Techniker, um das Problem zu lösen.

17 ANOMALIE-ÜBERSICHT

PELLETS

PHASE	BESCHREIBUNG
 DRUCKSENSOR DEFEKT	Das Produkt meldet eine Fehlfunktion des Verbrennungssensors. Aus Sicherheitsgründen schaltet der Ofen während des Wartens auf den Techniker in den Eco-Modus.
 HEISSER RAUCH	Die maximale Rauchtemperaturschwelle wurde erreicht; zum Abkühlen wechselt das Gerät in den Eco-Modus mit maximaler Belüftungsleistung.
 ÜBERMÄSSIGE BELASTUNG	Wenn die Pelletmenge für die Leistung der Maschine zu hoch ist. Reduzieren Sie im P/L-Verhältnis die Pelletladung, indem Sie auf den Prozentsatz einwirken (siehe entsprechenden Absatz).



Anomalien sind Warnungen, die sich automatisch zurücksetzen, sobald das Problem behoben wurde. Drücken Sie **OK**, um die Art der Anomalie anzuzeigen.

Alarme sind Warnungen, die aus Sicherheitsgründen zum sofortigen Stoppen des Wärmeerzeugers führen.



Um einige Anomalien zu beheben, ist ein technischer Eingriff durch autorisiertes Personal erforderlich. Obwohl das Gerät weiterhin funktioniert, muss sich der Benutzer an das örtliche technische Kundendienstzentrum wenden, um das Problem zu lösen. Das Nichtbeachten der Warnung kann zu schweren Schäden am Produkt führen und die Garantie erlischt aufgrund von Fahrlässigkeit seitens des Kunden.

18 BESCHREIBUNG DER ALARME

PELLETS

Der Ofenbetrieb wird ständig von **Elemento** überwacht, der Software (Firmware), die ständig die sichere Funktion des Produkts überwacht. Wenn das System einen Fehler oder falsche Werte erkennt, schaltet sich das Gerät zur

SICHERHEIT des Benutzers immer sofort aus. Auf der Fernbedienung wird ein Fehlercode mit weiteren Details angezeigt.



Um das Produkt wieder einzuschalten, ist es notwendig, die Art des erkannten Problems zu überprüfen, es zu beheben (verwenden Sie die Informationen in der Alarmtabelle unten als Referenz), um den Alarm zurückzusetzen, und dann das Gerät mit der Fernbedienung wieder einzuschalten. Langes Drücken der Power-Taste (I). Der Wärmeerzeuger führt in jedem Fall einen letzten Reinigungszyklus durch und schaltet sich dann aus, bevor er wieder eingeschaltet werden kann.

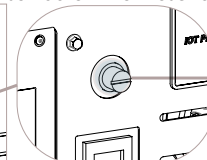
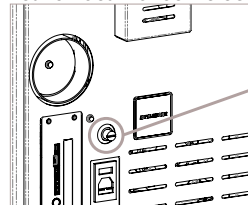
ALARMCODE	GRUND
01 – STROMAUSFALL	Während der Ofen in Betrieb war, kam es zu einem Stromausfall.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie, ob das Stromkabel sowohl in der Wandsteckdose als auch in der Buchse am Ofen richtig eingesteckt ist. Achten Sie darauf, dass Sie es vor dem Betrieb mit der I/O-Taste ausschalten.
	Befolgen Sie die Anweisungen auf der Fernbedienung und reinigen Sie die Brennschale, bevor Sie versuchen, sie erneut einzuschalten. GEFAHR: FEHLFUNKTION
ALARMCODE	GRUND
02 - KEIN EINSCHALTEN	Der Pellettank ist leer oder die Schnecke wurde vor dem Einschalten des Gerätes nicht über das entsprechende Menü gefüllt.
	Ändern Sie für die Anpassungen bei der Inbetriebnahme die Pelletsart im Vergleich zu der verwendeten.
	Der für die Zündung verantwortliche elektrische Widerstand ist defekt oder nicht in der richtigen Position.
	LÖSUNG
	Füllen Sie den Tank und nutzen Sie die Schneckenladefunktion, bevor Sie den Ofen wieder einschalten.
	Verwenden Sie nach Möglichkeit eine identische Pelletsorte wie bei der Inbetriebnahme. Sollte dies nicht möglich sein, kann es erforderlich sein, sich an den Kundendienst zu wenden, um die Werte entsprechend der neuen Pelletsorte neu einzustellen.
	Reinigen Sie die Brennschale gründlich mit dem Aschesauger, insbesondere auf der rechten Seite der Brennschale, neben dem Loch für den elektrischen Widerstand. Vermeiden Sie es, Verbrennungsrückstände in die Feuerschale zu schütten.
	Wenn das Problem weiterhin besteht und/oder der Widerstand ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
03 – PELLETS ERSCHÖPFT	Die Pellets im Pellettank sind erschöpft oder fehlen beim Laden in die Brennschale.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie die Tankfüllung und füllen Sie diesen gegebenenfalls auf.
	Überprüfen Sie im Menü „P/L-Verhältnis“, dass Sie die Pelletladung nicht zu stark verringert und die Verbrennungsluftzufuhr nicht erhöht haben, was das Gleichgewicht einer korrekten Verbrennung verfälscht. Setzen Sie beide Werte auf Null zurück und versuchen Sie es erneut.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
04 – RAUCHTEMPERATUR	Die Verbrennung in der Brennschale ist aufgrund von überschüssigem Brennstoff, verschmutzten Rauchkanälen im Inneren des Geräts oder falschen Einstellungen der Funktion „P/L-Verhältnis“ nicht optimal.
	LÖSUNG
	Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein um den Reiniger zu aktivieren; anpassen Verbrennung mit „P/L-Verhältnis“ beginnend bei Null.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
05 – RAUCHABSAUGGERÄT HÄLT DIE DREHZAHL NICHT EIN	Die Geschwindigkeit des Rauchabzugs führt zu einem Effizienzverlust, weil a) der Ventilator durch Ascheablagerungen blockiert ist oder b) Fremdkörper aus dem Schornstein eingedrungen sind oder c) ein Spannungsabfall vorliegt.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
06 – FEHLERHAFTER RAUCHABZUG	Kein Strom zum Dunstabzug.
	Der Rauchabzug ist blockiert.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
07 - GETRIEBEMOTOR ZUM PELLETLADEN HÄLT DIE DREHZAHL NICHT EIN	Die Drehzahl des Getriebemotors führt aufgrund eines Spannungsabfalls zu einem Wirkungsgradverlust.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND

08 - PELLET-LADUNGSGETRIEBEMOTOR DEFECT	Das Erkennungssystem für die Drehzahl des Getriebemotors (Encoder) funktioniert nicht oder ist nicht richtig angeschlossen.
	Keine Stromversorgung zum Getriebemotor.
	LÖSUNG
ALARMCODE	GRUND
09 - PELLET-BEFÜLLSCHNECKE BLOCKIERT	Möglicherweise Fremdkörper oder überschüssiges Sägemehl, die die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen.
	LÖSUNG
	Leeren Sie den Tank und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper oder überschüssige Sägemehlablagerungen.
ALARMCODE	GRUND
10 - FEHLERHAFTPELLETBELADUNG (STROMVERSORGUNG)	Strom nicht ordnungsgemäß zugeführt. Die elektronische Steuereinheit versorgt den Pelletlademotor nicht richtig oder es liegt überhaupt kein Strom an.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
11 - PASCAL MIN. NEGATIVER DRUCK	Der Sensor erkennt keinen ausreichenden Mindestunterdruck der in das Gerät eintretenden Verbrennungsluft, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie, ob die Tür und der Aschekasten richtig geschlossen sind, und prüfen Sie dann, ob das Verbrennungsluftansaugrohr (Lufteinlass) verstopft ist.
ALARMCODE	GRUND
12 - FEHLERHAFTER BRASIERREINIGER	Der automatische Kohlenbeckenreiniger hat seine Bewegung nicht abgeschlossen und befindet sich nicht in der richtigen Position, oder die Tür ist nicht richtig geschlossen.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist, setzen Sie den Alarm zurück und warten Sie, bis sich das Produkt ausschaltet. Zuerst den Netzstecker ziehen und dann wieder einstecken: Das System aktiviert den Reiniger erneut und sucht erneut nach der richtigen Position.
ALARMCODE	GRUND

13 - UNTERDRUCK IM RAUCHABZUG	Die Rauchabzugsanlage (Rauchkanal und Rauchabzug) ist blockiert oder besondere widrige Witterungsbedingungen haben das Sicherheitssystem ausgelöst.
	Der Sensor, der den korrekten Unterdruck der Abgasanlage prüft, funktioniert nicht richtig.
	LÖSUNG
ALARMCODE	GRUND
14 - MANUELLER RESET-SCHALTER DES THERMOSTATS	Stellen Sie sicher, dass das Rauchabzugssystem (Schornstein) nicht verstopft ist: Lassen Sie es von einem Schornsteinfeger oder Installateur überprüfen und reinigen.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	LÖSUNG
ALARMCODE	GRUND
15 - OFFENE ASCHENSCHUBLADE	Der Sicherheitsthermostat hat Bereiche mit anormalen Temperaturen erkannt. Aus Sicherheitsgründen stoppt der Ofen nach einem Abkühlzyklus.
	LÖSUNG
	Schalten Sie den Alarm aus und setzen Sie den Thermostat zurück, nachdem der Ofen abgekühlt ist, indem Sie den Knopf unter der Kunststoffkappe drücken.
ALARMCODE	GRUND

Position des manuell zurücksetzbaren Thermoalters

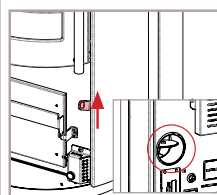


MANUELLER RESET-THERMO-SCHALTER

Schrauben Sie die Schutzkappe ab und drücken Sie die Taste, um den Leistungsschalter zurückzusetzen, nachdem die Temperaturen gesenkt wurden.

18 – FLAMMENFÜHLER	Gleichzeitiger Ausfall der Flammen- und Rauchtemperaturfühler.
	LÖSUNG
	Wenden Sie sich an das autorisierte Support-Center.
ALARMCODE	GRUND
22 – FLAMMENTEMPÉRATUR	Eine Verstopfung in der Brennschale oder in den Innenkanälen des Geräts behindert die ordnungsgemäße Verbrennung. Dies kann folgende Ursachen haben: die Verwendung von anderen als den empfohlenen Kraftstoffen;
	LÖSUNG
	Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein um den Reiniger zu aktivieren; anpassen Sie die Verbrennung mit „P/L-Verhältnis“.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
23 – SCHNECKEN-TRIAC	Anomalie in einer Komponente innerhalb der Elektronikplatine, die den Lademotor oder den automatischen mechanischen Reiniger steuert.
	Die Ursache kann in möglichen Spannungsabfällen, einer falschen Eingangsspannung des Geräts, einer fehlenden Erdung im elektrischen System des Hauses oder in der Steckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, liegen.
	LÖSUNG
	Lassen Sie die Netzspannung von einem Elektriker Ihres Vertrauens prüfen. Versuchen Sie, den Stecker in der Steckdose so zu drehen, dass Phase und Neutralleiter vertauscht werden. Wenn das Problem dadurch behoben wird, liegt das Problem in der Erdung.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
24 – SCHNECKENPHASE	Unregelmäßige Spannung zwischen der Elektronikplatine und den Lade-/Reinigungsgetriebemotoren festgestellt.
	LÖSUNG
	Lassen Sie die Netzspannung von einem Elektriker Ihres Vertrauens prüfen. Versuchen Sie, den Stecker in der Steckdose so zu drehen, dass Phase und Neutralleiter vertauscht werden. Wenn das Problem dadurch behoben wird, liegt das Problem in der Erdung.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND

28 – RAUCH-ENCODER DEFEKT	Der Sensor, der die ordnungsgemäße Funktion des Rauchabzugs überprüft, ist ausgefallen oder das Signal erreicht die Elektronikplatine nicht mehr.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
29 – REINIGUNGSZYKLUSGRENZE	Die maximal zulässige Anzahl automatischer Kohlenbecken-Reinigungszyklen über einen längeren Nutzungszeitraum wurde erreicht.
	LÖSUNG
	Saugen Sie die Kohlenschale sicher ab und schalten Sie das Produkt wieder ein.
	Reinigen Sie den Ofen am Ende des Winters gründlich, auch wenn die „Servicezeiten“ nicht angezeigt werden.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
ALARMCODE	GRUND
33 – PELLET-LUFTHEBEL GESCHLOSSEN	Der Verbrennungsluft-Einstellhebel für den HOLZ-Betrieb befindet sich in einer falschen Position und verhindert, dass das Produkt im Pellet-Modus startet.
	LÖSUNG
	Heben Sie den Hebel an, um das Produkt im Pelletmodus zu starten.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.



19 PRODUKT REINIGUNG



Die Anlage muss bei außerordentlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten einen einfachen Zugang zu allen Teilen des Generators und zum Verbrennungsrauchabsaugsystem gewährleisten.



Bitte befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen in diesem Kapitel, um eine ordnungsgemäße Routinereinigung durchzuführen und den Generator funktionsfähig und in gutem Zustand zu halten.

Wenn die Wartung nicht durchgeführt wird, kann es zu Betriebsstörungen, auch schwerwiegenden, kommen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Vor der Reinigung des Geräts müssen **unbedingt** folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

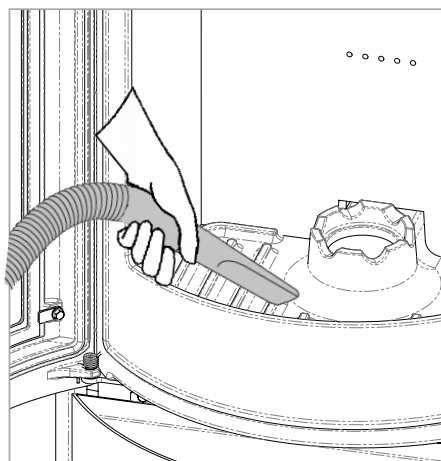
- Schalten Sie das Produkt aus, warten Sie auf den AUS-Status, drücken Sie die I/O-Taste, um die Stromversorgung auszuschalten, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Teile kühl anfühlen.

- Stellen Sie sicher, dass die Verbrennungsasche völlig kalt ist und keine brennende Glut verdeckt.

Um lackierte Metallteile zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, feuchtes Tuch und etwas neutrale Seife.

Sprühen Sie niemals Reinigungsmittel auf den Wärmeerzeuger, sondern sprühen Sie diese nach und nach auf ein feuchtes Tuch.

Die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel oder Verdünnern beschädigt die ästhetischen Teile des Produkts. Solche Schäden fallen nicht unter die 24-monatige europäische Garantie auf Herstellungsfehler.



19.1 REINIGUNG DES BRANDABTEILS

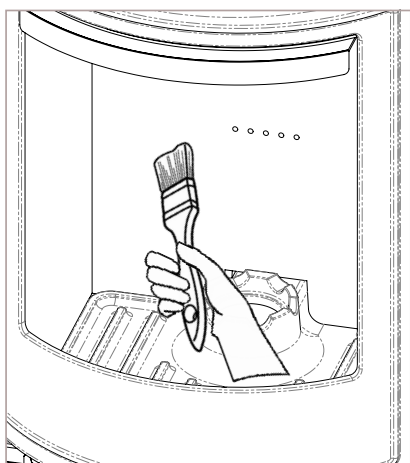
PELLETS

Schließen Sie die Tür.

- Staubsaugen Sie den Rost;
- Saugen Sie die Kohlenpfanne gründlich ab;
- Vermiculit muss nicht gereinigt werden, da alle Kohlenstoffablagerungen durch Pyrolyse entfernt werden. Wenn Sie den Rußfilm entfernen möchten, verwenden Sie auf jeden Fall nur eine weiche Bürste.
- Mit der gleichen weichen Bürste (immer mit größter Sorgfalt) ist es auch möglich, die Sonde zu reinigen, die die Flammentemperatur misst, OHNE SIE ZU ZWINGEN, um ihre Effizienz nicht zu beeinträchtigen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

Entfernen Sie den Verbrennungsstaub mit einer weichen Bürste und schütten Sie ihn auf den Rost.



Saugen Sie die Verbrennungsfläche aus Gusseisen und die Brennschale gründlich ab. Achten Sie dabei darauf, dass Sie nicht mit der Düse des Staubsaugers auf das Vermiculit stoßen, um Schäden zu vermeiden.

HOLZ



WERFEN SIE KEINE ASCHEN UND GLUT VOM ROST IN DAS LOCH DER BRENNSCHALE – ES BESTEHT DIE GEFAHR EINES BRUCHS DES MECHANISCHEN BRENNSCHALENREINIGERS UND/ODER EINER FEHLFUNKTION DES ELEKTRISCHEN WIDERSTANDS FÜR DIE PELLETZÜNDUNG.



Lassen Sie niemals zu große Ascheanhäufungen auf dem Verbrennungsrast zu. Lassen Sie es nicht über die Vorderkante des Rosts und den Scheitel hinausragen, aus dem die Pellettflamme austritt.





Seien Sie in dieser Phase besonders vorsichtig, da die Glut mehrere Stunden lang unter der Asche brennt: *Brandgefahr im Aschesauger und/oder Verbrennungen.*

19.2 REINIGUNG DER TÜRGLAS

Entfernen Sie vor der Glasreinigung vorsichtig die in den Spalten zwischen Tür und Glas abgelagerte Asche mit einem Aschesauger.

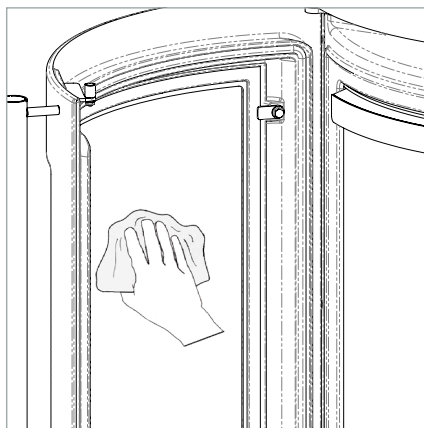
Es wird empfohlen, das Glas immer im kalten Zustand mit einem weichen Baumwolltuch zu reinigen, das mit etwas Wasser und Verbrennungsasche (mit abrasiver Wirkung) angefeuchtet ist. Vermeiden Sie so weit wie möglich die Verwendung von Produkten mit Zusatzstoffen, die sich mit der Zeit verschlechtern könnten die Dichtungen, das Glas und die lackierten Teile. Sprühen Sie das Produkt vor allem niemals direkt auf das Glas: Sprühen Sie es auf das Tuch und reinigen Sie dann das Glas.



Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn Sie Schäden am Glas bemerken. Wenden Sie sich für den Austausch an das Servicecenter.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

Reinigen Sie es mit einem weichen Baumwolltuch, wie in der Abbildung unten gezeigt.



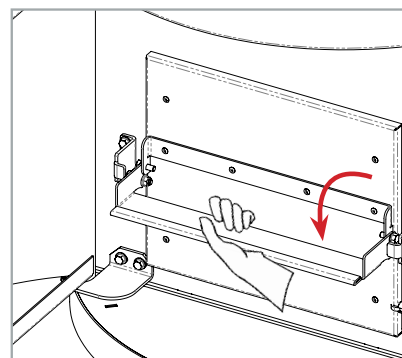
19.3 REINIGUNG DES ASCHENKASTENS

Nehmen Sie die Schublade aus dem Gerät und entfernen Sie die Ascheablagerungen mit einem Aschesauger. Stellen Sie sicher, dass die Glut abgekühlt ist, da heiße Glut den Staubsauger beschädigen könnte.

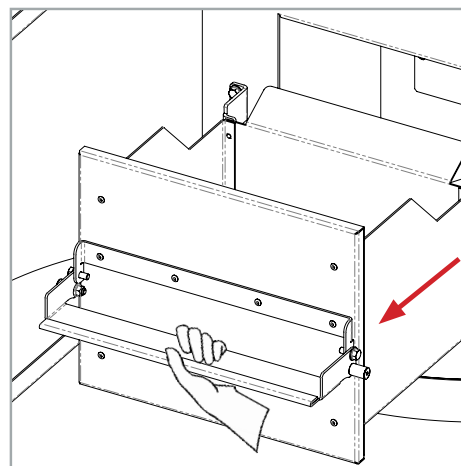
Die Häufigkeit der Reinigungsvorgänge hängt von der Qualität der verwendeten Pellets und den täglichen Nutzungsstunden des Produkts ab. Möglicherweise muss die Reinigungshäufigkeit entsprechend geändert werden.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

Öffnen Sie die Tür, wie in Punkt 18.1 beschrieben, und entriegeln Sie sie mithilfe des Griffs der Schublade, wie in der Abbildung gezeigt.



Nehmen Sie den Aschekasten heraus und entleeren Sie ihn, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Seien Sie in dieser Phase besonders vorsichtig, da die Glut mehrere Stunden lang unter der Asche brennt: *Brandgefahr im Aschesauger und/oder Verbrennungen.*

19.4 REINIGUNG DES PELLETTANKS

Es wird empfohlen, den Boden des Pellettanks regelmäßig zu reinigen, um Sägemehl zu entfernen, das sich nach längerem Gebrauch ansammelt. Bezüglich der Reinigungshäufigkeit befolgen Sie die Angaben in der Tabelle in Kapitel 19.5

Es wird empfohlen, alle Pellets im Behälter landen zu lassen: Dann kann der Boden mit einem Aschesauger abgesaugt werden. Wenn Sie die wenigen verbliebenen Pellets zurückgewinnen möchten, denken Sie daran, den Aschesauger vor dem Einsatz zu reinigen und anschließend das aufgesaugte Material zu sieben.

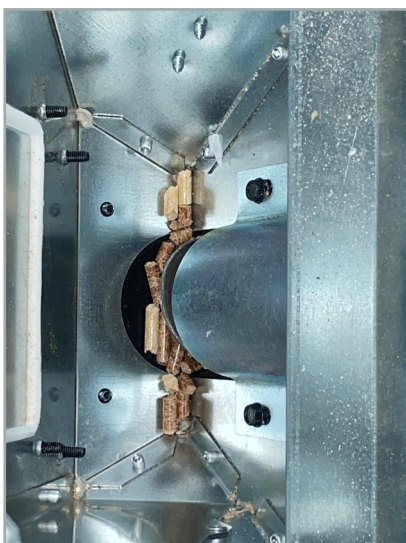
Eine regelmäßige Reinigung des Tanks verhindert mögliche Fehlfunktionen der Ladeschnecke und damit verbundene Maschinenstillstände.



Am Ende der Jahreszeit ist es zwingend erforderlich, den Pellettank zu entleeren, das Sägemehl gründlich abzusaugen und mithilfe der Funktion „Erstbeladung der Schnecke“ alle darin verbliebenen Pellets aus der Schnecke zu entleeren. Dadurch soll verhindert werden, dass die Pellets im Sommer Feuchtigkeit aufnehmen. Feuchte Pellets können abplatzen und die Schnecke verstopfen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

Lassen Sie die Pellets im Tank auslaufen und verbrauchen Sie so viel wie möglich. Staub und Sägemehl vollständig aufsaugen (siehe Beispiele eines Tanks mit schmutzigem Boden im Vergleich zu einem sauberen unten).



Die folgende Tabelle fasst die Arten gewöhnlicher Eingriffe zusammen, die vom Benutzer durchgeführt werden können/müssen, und außerordentliche Eingriffe, die *nur* von qualifiziertem, vom Hersteller autorisiertem Personal (während der Garantiezeit) durchgeführt werden dürfen.

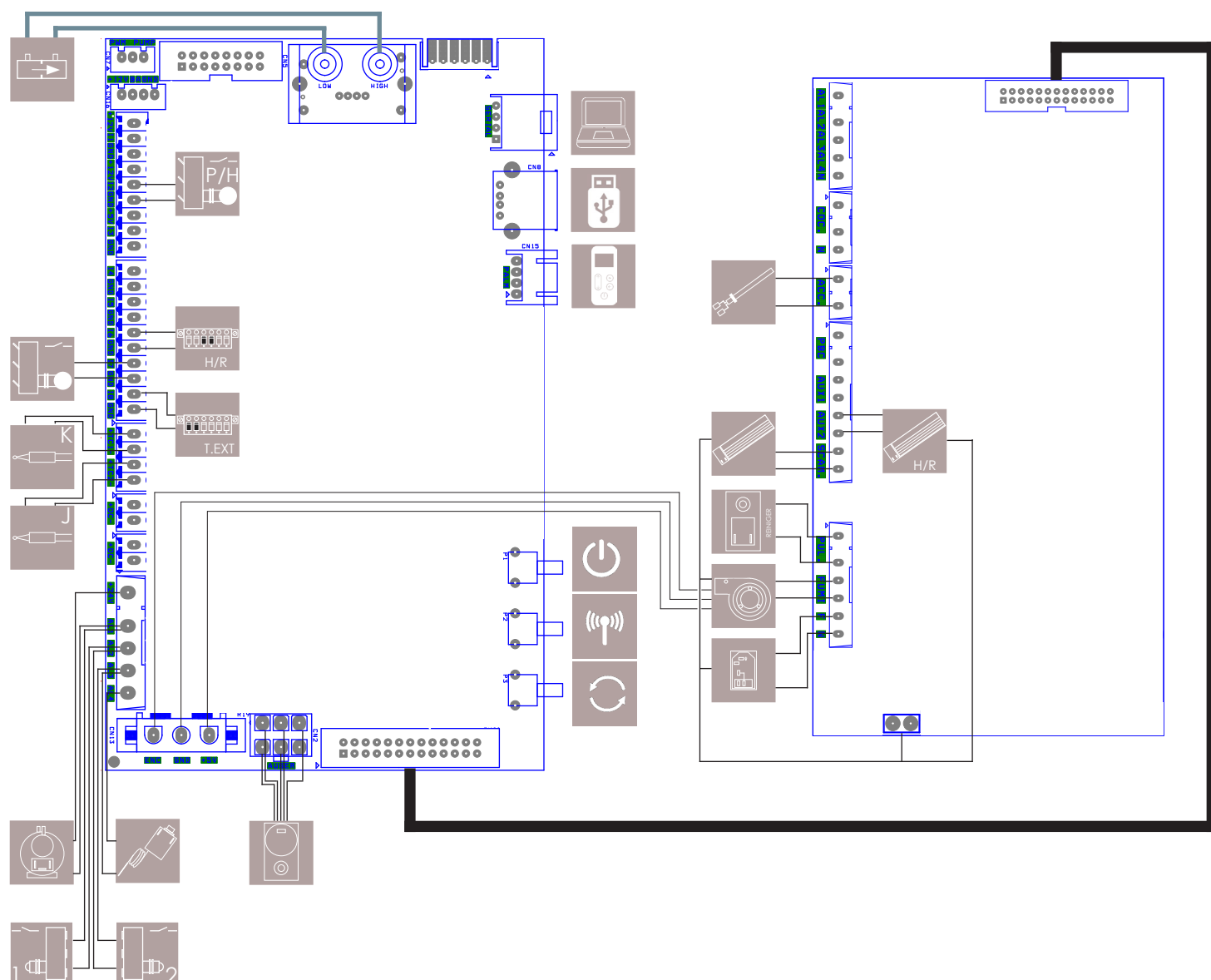
TEILE	FREQUENZ
Ascheschublade (empfohlener Zeitraum)	7 TT
Glas	2-3 TT
Brennkammer	2-3 TT
Reinigung des Bodens des Pellettanks	30 TT
Abluftkanal*	1 JA
Tür-/Aschenkastendichtung**	1 JA
Rauchabzugssystem*	1 JA
Elektromechanische Komponenten*	1 JA

SCHLÜSSEL:

*	Arbeiten, die von einem qualifizierten, vom Hersteller autorisierten Techniker durchgeführt werden müssen.
TT.	Tage
JA	Jahreszeiten

Die geltende Gesetzgebung sieht für den Benutzer die Möglichkeit vor, sich an einen vertrauenswürdigen Techniker zu wenden und nicht an den autorisierten Techniker, der aus rechtlichen Gründen in jedem Fall autorisiert sein muss. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist von 24 Monaten für Herstellungsfehler übernimmt der Techniker sämtliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem durchgeführten Eingriff.

20 SCHALTPLAN



LEGENDE:

	DRUCKSENSOR		RAUCHABZUG		SICHERHEIT VAKUUMSCHALTER		AUSWahltaste der Fernbedienung
	HUBZÄHLER MECHANISCHER REINIGER		MANUELLER RESET-THERMO SCHALTER		BELÜFTUNG VORDERSEITE		FW-Schlüssel aktualisieren (technischer Support)
	ANSCHLUSSKARTE VERBINDUNG EXTERNES T.		WIDERSTAND EINSCHALTEN		PC-ANSCHLUSS (technischer Support)		BELÜFTUNG ZURÜCK ODER RECHTS
	FLAMMENSONDE		GETRIEBEMOTOR MECHANISCHER REINIGER		USB-ANSCHLUSS (technischer Support)		ANSCHLUSSKARTE SONDE ODER T.EXT ZURÜCK ODER HINTEN-RECHTS
	RAUCHSONDE		ASCHENSCHUBLADENKONTAKT (1) HOLZ-LUFTHEBEL (2)		FERNBEDIENUNG NOTFALLKABEL		ANSCHLUSSKARTE VERBINDUNG SONDE ODER T.EXT L
	GETRIEBEMOTOR BLDC 24V		220V-STECKDOSE MIT EIN / AUS SCHALTER UND SICHERUNG		EINSCHALTASTE DES GERÄTS		PELLETSCHOLZ HEBELKONTAKT

WARTUNG

[illegible]

[illegible]



NOBIS Srl

Via Palazzolo, 11
25037 - Pontoglio - BS
www.nobisfire.it

Nobis Srl kann in keiner Weise für Fehler in diesem Handbuch haftbar gemacht werden und sieht sich frei, die Funktionen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.